

Vereinszeitschrift des  
TV Reisen 1911 e.V.

30. Jahrgang  
Ausgabe 122  
Dezember 2008

# PROFIL

Die nächste Ausgabe  
erscheint im  
März 2009

u. a. mit folgenden Themen:  
- Weihnachtsfeiern  
- Fasching  
- Jahresberichte Abteilungen



Viele Turnkinder nahmen am Vereinssportfest teil. Nicht zu letzt auch ein Verdienst von Abteilungsleiterin Renate Müller



Süddeutsche Meisterin  
im 100 m Lauf,  
2. Süddeutsche Meisterin  
über 200 m  
- Eva Maria Ackermann



5. Deutsche Meisterin  
im Siebenkampf  
- Elisa Dörr

**PROFIL JETZT AUCH IM INTERNET**  
**[www.turnverein-reisen.de](http://www.turnverein-reisen.de)**



**Volksbank Weschnitztal eG**

**"Altersvorsorge?  
Das beste Mittel zum Jungbleiben."**

**VR-Vorsorge****Aktiv**

**Mehr Prämie  
+ mehr Flexibilität  
+ mehr Rendite  
= MEHR VORSORGE**

**MEHR GEHT NICHT!**

Lassen Sie sich nicht verwirren, sondern BERATEN!

***Wir machen den Weg frei!***

**Volksbank Weschnitztal eG**  
Fürth, Lindenfels, Mörlenbach, Rimbach, Reisen, Zotzenbach

Tel.: (0 62 53) 98 00 0

[www.volksbank-weschnitztal.de](http://www.volksbank-weschnitztal.de)

## **Liebe Mitglieder des TV Reisen, Liebe Freunde und Unterstützer unseres Vereines.**

Das Jahr 2008 neigt sich rasant dem Ende entgegen. Es macht durchaus Sinn, in unserem Leitartikel über das ereignisreiche Vereinsjahr zurück zuschauen und den Blick auf das kommende Jahr zulenken.

Unsere großen Jahresveranstaltungen, die wir Jahr für Jahr mit großem Organisationsaufwand und viel Kreativität vorbereiten und durchführen, waren alles schöne und erfolgreiche Begegnungen, bei denen sich unsere Mitglieder und Freunde unseres Vereins beim Tanzen, Lachen und Schunkeln miteinander freuen konnten. Bei unseren Briggehocker- Faschingssitzungen stehen immerhin zusammen mit dem Elferrat etwa hundert Tänzerrinnen und Tänzer, Büttenredner, Gesangsgruppen und grandiose, einfallsreiche „Pantomimen“ auf der Bühne. Wir können stolz sein auf die beachtliche Qualität aller Beiträge. Wünschen würde ich mir aber, dass unsere farbenfrohe dekorierte Halle endlich mal ausverkauft ist. Denn neben dem gesellschaftlichen Erfolg dieses Abends brauchen wir als Verein auch den betriebswirtschaftlichen Erfolg. Auch unser Verein kann vom „ Drauflegen“ auf die Dauer nicht überleben. Also kommen Sie bitte alle in der kommenden Kampagne in Scharen zu den Narren. Laden Sie doch Freunde, Bekannte dazu ein und feiern Sie Fasching in Reisen bei und mit den Reisener Briggehocker.

Unsere Ski- Und Wanderabteilungen sind sehr aktiv und bieten für alle Altersgruppen sehr interessante Skireisen, Tageswanderungen und jedes Jahr eine schöne und erlebnisreiche Wanderwoche an. An dieser Stelle möchte ich mich bei den verantwortlichen Planern ganz herzlich für diese Arbeit bedanken.

Alle unsere Sportabteilungen sind sehr aktiv und gestalten ihre Jahresprogramme mit viel Liebe zum Detail. Gut und modernausgebildete Übungsleiterinnen und Übungsleiter sorgen Woche für Woche übers Jahr hinweg dafür, dass die Übungsstunden interessant und abwechslungsreich sind. Ich will auch heute hier ganz herzlich dafür werben, dass sich alle unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter durch Weiterbildungsseminare auf den modernsten Stand bringen und so fit halten. Viel Freude haben wir aus meiner Wahrnehmung mit unseren Aktiven.

Unsere große Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die turnen, tanzen, Leichtathletik und mit hohen Leistungszielen ihren Sport betreiben, braucht unser Verein dringend. Das gilt auch für unsere Handballer, die in diesem Jahr einen enormen Leistungssprung gemacht haben und einen sehr attraktiven, schnellen Handball spielen.

---

### **Impressum**

PROFIL-Zeitschrift des TV Reisen 1911 e.V. erscheint drei bis vier Mal jährlich und wird kostenlos an alle Mitgliederhaushalte verteilt. Auswärtige Mitglieder erhalten die Zeitschrift durch den jeweiligen Übungsleiter.

**Redaktionsteam:** Karlheinz Arras, Julia Scheller

**Bilder:** Anette Grünig-Stein, Knut Roggatz, Martin Löwer, Hans Helmlinger, Matthias Neumann, aus den Abteilungen

**Druck & Gestaltung:** SKS Druck Pieschel, Ober-Mumbach

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2009

Redaktionsschluß ist der 23. Februar 2009

Die Jugend braucht sportliche Leistungsträger als Vorbilder, um an und mit ihnen zu wachsen.

An das große Sommerfest unserer Turnabteilung bei Familie Ramser denke ich gerne zurück. Über 300 Kinder mit ihren Eltern und Freunden feierten bei schönem Wetter, bei interessanten Spielen ein fröhliches Sommerfest. Ich denke, es lohnt sich, das im kommenden Jahr zu wiederholen.

Auch unser diesjähriges Vereinssportfest war ein ganz tolles, harmonisches, mit vielen neuen und kreativen Spiel- und Sportideen Familienfest.

Beim Landesturnfest in Baunatal war ich leider nicht dabei, aber alle, die dort von unserem Verein teilgenommen haben, kamen mit vielen neuen Eindrücken und Ideen nach Reisen zurück.

Ich freue mich wie jedes Jahr auf Weihnachten und auf unsere Kinderweihnachtsfeier und auf die Jahresabschlussfeier für uns Erwachsene. Gespannt bin ich auf all das, was da an neuen Ideen kommen wird. Bitte kommen Sie alle zu diesen Veranstaltungen. Unsere Theaterspiel-Gruppe und alle anderen Akteure freuen sich auf die Veranstaltungen. Sie sind ja der Höhepunkt am Ende eines langen, aufregenden und doch erfolgreichen Vereinsjahres.

Noch ein kurzer Blick in die nähere Zukunft:

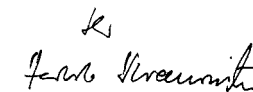
Bei unserer nächsten Jahreshauptversammlung werden sich einige Vorstandsmitglieder, die über viele Jahre, ja Jahrzehnte lang an erster Stelle unseres Vereins ehrenamtlich erfolgreich gewirkt haben, nicht mehr zur Wiederwahl antreten. Deshalb gilt es, rechtzeitig dafür zu sorgen, dass wir Frauen und Männer finden, die gerne sich mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und Engagement für wichtige Führungsaufgaben unseres Vereins zur Verfügung stellen.

Im Rahmen der Vorbereitungen für unser 100 jähriges Vereinsjubiläum hat der geschäftsführende Vorstand beschlossen, dass wir in den nächsten Wochen zu einer Klausurtagung einladen werden, bei der wir wichtige Fragen der Zusammenarbeit in unserem Verein und zukunftssträchtige Themen diskutieren und mit einem Maßnahmenkatalog versehen, als Grundlage für unsere Zukunftsarbeit unseres Vereins verwenden werden.

Sie sind jetzt schon dazu eingeladen, in einem spannenden Workshop, zusammen mit jungen und älteren Mitgliedern und Freunden Zukunft für unseren Verein zu diskutieren und mit vielen neuen Ideen, Maßnahmen ins neue Jahr zu starten.

Schon heute möchte ich allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins, unserem Gesamtvorstand und allen Trainern und Übungsleitern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2009 wünschen. Mit meinen guten Wünschen danke ich nochmals allen Menschen, die in diesem Jahr so erfolgreich für unseren Verein gearbeitet haben.

Glück auf im Neuen Jahr 2009 wünscht Ihnen allen



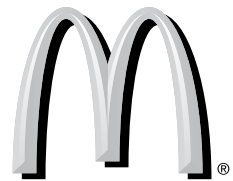
Jakob Iwanowitsch  
Präsident

# Sportlich speisen!



© 2008 McDonald's

Ihre McDonald's Restaurants  
in Viernheim und Weinheim  
[www.mcdonalds.de](http://www.mcdonalds.de)



Buy one, get one free!

SIE SPAREN  
**50%**

**Gegen Abgabe erhalten Sie:**

2x 6er Chicken McNuggets®  
zum Preis von einem für nur 3,19 €\*  
zuzüglich MwSt.

**Coupon!**



Gültig bis 31.03.2009  
bei McDonald's in Viernheim  
und Weinheim



\*unverbindliche Preisempfehlung  
© 2008 McDonald's



## **Internationales Deutsches Turnfest 2009 Frankfurt am Main 30. Mai bis - 5. Juni 2009**

Liebe Vereinsmitglieder,

auch im kommenden Jahr wird der TV Reisen wieder am Deutschen Turnfest teilnehmen.

Alle Mitglieder welche an einer Teilnahme Interesse haben, sind herzlich aufgerufen sich anzumelden.

Ein erstes Vortreffen hat am Mittwoch, den 19.11.2008 in der Gaststätte zum Weschnitztal in Reisen stattgefunden.

Falls Sie an dem Vortreffen nicht teilnehmen konnten oder Fragen haben, bin ich folgendermaßen erreichbar:

**Tobias Klink**  
**Schimbacher Straße 54**  
**69488 Birkenau**  
**Telefon 06209 / 67 55**  
**Email [tobias.klink@web.de](mailto:tobias.klink@web.de)**

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Klink

P.S.: Offizieller Turnfest-Anmeldeschluss ist der 15. Februar 2009

# Die AH'ler fliegen aus

**Am 12. September hieß es für uns mal wieder Stiefel schnüren und Brotzeit einpacken. Wir wollen auf den Weißen Stein bei Schriesheim wandern, tags darauf heißt unser Ziel Heidelberg. Mit am Mann ein Sack mit viel Ruck, in Form von klaren Wässerchen, die uns bei Laune und in der Spur halten sollen.**

Morgens um 9 am Reisener Bahnhof geht es los. Jeder prüft noch seine Besohlung, checkt Inhalt und Sitzfestigkeit des Beutels und dann zählen wir durch. H.-G. D. humpelt mit Krücken und mit einer geschwollenen Hand daher – die aber zu diesem Zeitpunkt schon wieder etwas abgeschwollen war – und verabschiedet uns. Das Alter macht die Knochen müd', in seinem Fall die Knie.

Frohgelaunt steigen wir in den Zug, so reist sich's halt noch am besten. In Weinheim beschließen wir dann aber doch zu Fuß weiter zu gehen und so ziehen wir durch die Stadt und den Schlosspark, vorbei an den Mammutbäumen in Richtung Oberflockenbach. Die Schritte sind noch kräftig, Rittenweier, Ritschweier und Rippenweier – welche Häuseransammlung welchen Namen trägt, darüber waren wir uns unterwegs nicht ganz einig - lassen wir schnell rechts liegen. Unterwegs ölen wir unser Laufwerk immer wieder mit den besagten Wässerchen. K.A. hat vorsorglich mehrere Liter davon im Gepäck, sauber abgefüllt und als Mineralwasser getarnt in PET-Flaschen. Und siehe da: Nach einigen Schlückchen marschieren alle wieder im Tritt, das Ziel - eine Kneipe in Oberflockenbach – klar im Blick. So muss sich Joseph von Eichendorff gefühlt haben, als er 18hundertweißdergeierwieviel gen Italien zog. Beschwingt geht's an Maisfeldern vorbei, an fetten braunen Äckern und immer noch grünen Büschen. Ab und zu geben die Hügel den Blick frei Richtung Rheinebene.

Während unsereiner sich ganz fremd fühlt und mit jedem Schritt Neuland betritt, bemerkt H.K. ganz trocken, dass er diese Gegend wie seine Westentasche kennt und hier regelmäßig prüft, ob das Regenwasser sich auch vorschriftsmäßig in den ihm zugewiesenen Bahnen, respektive Rinnen, bewegt.

Weit kann es nun nicht mehr sein bis zum Wirtshaus. Aber wenn der Magen knurrt, dehnen sich die Wege und im Handumdrehen werden aus 100 Metern 500.

Zur Stärkung gibt es wahlweise Erbseneintopf oder Knödel mit Kraut, der interne Gashaushalt

gilt somit als sicher. Inzwischen ist auch E.S. zu uns gestoßen, direkt von einer Familienfeier in der Pfalz. Und wir beneiden alle F.R., der von uns allen am besten betreut wird. Seine Frau kommt vorbei, bringt ihm frische Hemden und nimmt die verschwitzten mit.



*Hungriger Norbert*

Mit vollem Wams rollen wir weiter, erstmal bergauf in Richtung Süden. Weit kommen wir nicht. Ein Bekannter von F.R. lädt uns zu sich in den Garten auf mehrere Kurze ein. J.S. hadert indes mit seiner Verdauung und ist für die Rast und eine geregelte Sanitäreinrichtung dankbar.



*Überraschungsbesuch beim Vater unseres Handballneuzugangs Markus Weigold in Ober-Flockenbach*

Der Garten ist eine wahre Pracht. Die Bäume drohen vor lauter Äpfeln zu bersten, selbst die Erdbeeren prangen rot – und das ganz unbeeindruckt im September. Bei so viel Obst nimmt es kaum Wunder, dass der Klare so fruchtig duftet.

Jetzt laufen die Beine wieder geordneter, die Sprüche werden flotter und E.S. meint, man müsste sie alle aufschreiben und sammeln. Kurzweil allenthalben und bald laufen wir in der Herberge am Weißen Stein ein.

Dort warten wahre Schnitzel- und Kartoffelsalatberge auf uns. Anschließend gehen wir zum gemütlichen Teil über. Mit der Zeit schwillt der Lärmpegel und einige heben an zu singen, anfangs stotterig, später flotter. Besonders das Badener Lied kommt den eingefleischten Hessen doch recht mühsam über die Lippen; immerhin schaffen wir einige Strophen. Später schaukeln sich N.S. und N.V. zu Hochform auf und reißen alle mit. Irgendwann steht M.F. in der Tür, frisch von einer Messe. Mit hochroten Backen erzählt er uns von den neuesten technischen Feinissen an Landmaschinen.

Um acht in der Früh ist für uns der Frühstückstisch gedeckt. Kurz danach haben wir schon wieder aufgesattelt und marschieren los. Nach 500 Metern merkt K.A., dass er sein Handy vergessen hat. Wir nehmen den Schwung vom Vortrag mit und erreichen schon nach kurzer Zeit Wilhelmsfeld. Dort am Teltschik-Turm ist für den



AH - Technisch versiert

Nachmittag ein Turmrennen angesagt. Unsere sportlichsten Kameraden können der Verlockung nicht widerstehen und klettern hinauf. Für den Rest des Teams ist der Turm zu hoch oder die Schwerkraft zu stark.

Am Weißen Stein verabschieden wir H.-P. H., der am Abend Dienst schieben muss.

Die Anderen trotten weiter, zum Glück geht es jetzt meist bergab. Allerdings haben wir die Rechnung ohne den Heiligenberg gemacht. Die letzte Steigung lässt uns doch schwer schnaufen, aber wir werden belohnt mit interessanten Einblicken in die deutsche Geschichte. Zuerst vorbei an der Thingstätte, später an einem alten Gemäuer, das noch aus der Zeit stammt, als vor mehr als 2.000 Jahren die Kelten auf dem Berg hausten.

Dann der finale Abstieg ins Neckartal und herrliche

Ausblicke auf die Stadt und das Schloss, wo vor knapp 400 Jahren der Winterkönig residierte. J.S. ist mit ihm verwandt – umsoundsoviel Ecken natürlich.

Die letzten Höhenmeter geht es über den Schlangenfild hinab und über die Alte Brücke.



Die Philosophen sind müde

Die Beine sind jetzt schwer und die eine oder andere Blase scheuert. In einem Kaffee holen wir uns die nötige Portion Koffein ab, bevor es ins Verpackungsmuseum geht. Dort bestaunen wir beispielsweise eine Tabaksdose, die den Untergang der Titanic überlebt hat und eine Maschine, die noch wie anno 1950 kleine Schokoladentäfelchen verpackt. Der Museumsführer ist ein Meister seines Fachs und entpuppt sich als wahrer Erzählprimus, der eine Schote nach der anderen auspackt und uns von der Geschichte des Sarotti-Mohrs erzählt und warum sich Niveacreme nicht in grünfarbenen Dosen verkaufen lässt. Von derart viel Information sind wir schließlich ganz erschlagen und so taumeln wir dem Bismarckplatz und der ersehnten OEG-Bahn entgegen. Von einem Nachtreffen in der „Weschnitz“ ist gar keine Rede mehr. Stattdessen meint jeder: Es ist eine gute Gelegenheit, mal früher ins Bett zu gehen.



Schachtelführung in Heidelberg

Bericht: Georg Haiber

Bilder: Knut Roggatz

**Mit Brehm: fit für den Sport**

**Bäckerei Brehm**

seit über 100 Jahren

**Reisen - Mörlenbach - Rimbach**



**Unsere Hauptstelle:**

Mumbacher Str. 14  
69488 Reisen  
Tel. 0 62 09 / 16 64

**Unsere Filialen:**

Staatstraße 5  
64668 Rimbach  
Bonsweiherer Str. 2  
69509 Mörlenbach

**Unser Spezialität: Odenwälder Bauernbrot**  
mit Natursauerteig

**Heckmann**  
ELEKTRO-INSTALLATIONEN

- Elektro-Geräte
- Antennenbau/Sat.-Anlagen
- Elektro-Heizungen
- Reparaturen

**RALF HECKMANN**

Römerstr. 15 · 69488 Birkenau-Reisen · Telefon (0 62 09) 4277  
e-mail: [service@elektro-heckmann.de](mailto:service@elektro-heckmann.de)



## Die C-Jugendhandballer sind bislang an der Spitze der Bezirksoberliga

Einen sportlich tadellosen Rundenauftritt schafften bis zum Redaktionsschluss dieser Profil-Ausgabe unsere C-Jugendhandballer. In der höchsten Jugendspielklasse des Bezirks Darmstadt, der Bezirksoberliga, stehen die 13 bis 14-jährigen Handballer ungeschlagen auf dem ersten Tabellenplatz. Bei den bisherigen fünf Spielen gab es zudem keine Zitterpartie, auch wenn es kurze schwache Spielphasen noch abzustellen gilt. So konnten durchweg ungefährdete Erfolge bejubelt werden. Die Ergebnisse im einzelnen waren:

HSG : HC VfL Heppenheim 24:18; HSG Langen : HSG 21:30; HSG : TSV Pfungstadt 31:20; HSG Bensheim/Auerbach : HSG 18:26.

Einzig das Team der SKG Roßdorf hält ebenfalls ungeschlagen mit einem Spiel Rückstand bisher direkten Tabellen-Kontakt zu unserer Mannschaft. Der Drittplatzierte HC VfL Heppenheim hat bereits 4 Verlustpunkte kassiert.

Zum direkten Aufeinandertreffen in Roßdorf kommt es am 14.12.08. Dabei sollte sich unsere Mannschaft nicht nur auf die überragende Wurfstärke ihres Jannik Kohlbacher verlassen. Um weiterhin an der Tabellenspitze zu bleiben sind „Teamplayer“ gefordert, die als Gemeinschaft „alle für einen“ kämpfen und auch mal die Fehler des Nebenmanns ausbügeln. Am Saisonende wird sicherlich das ausgeglichene Team auf Platz eins stehen und nicht das mit den besten Einzelkönnern. Dabei brauchen sich die HSG`ler wirklich keine Sorgen zu machen, was die Qualität des Kaders betrifft. Innerhalb der Mannschaft ist jeder Spieler mit individuellen Stärken ausgestattet und stellt die gegnerische Abwehr vor hohe Anforderungen. Dafür sollte jeder weiterhin in Training und Spiel „100%“ geben.

Dies ist auch ein Schwerpunkt im Training der Neu-Trainer Frank Kohlbacher und Andreas Schütz. Nachdem sich Mannschaft und Trainer mittlerweile gemeinsam „eingearbeitet“ haben, gilt es neben sportlichen Themen auch soziale Regeln im Miteinander von zwölf pubertierenden Jungs zu finden und zu respektieren. Sicherlich kein Einzelfall in der Arbeit mit C-Jugendlichen, aber dennoch nicht immer leicht.

Die aktuellen Spieltermine, Vorbereitungen und Ergebnisse aller Handball-



Die Fangemeinde hat sich T-Shirts mit dem Aufdruck Fanclub anfertigen lassen. Die Mannschaft in der Pause

teams der HSG sind auf der Internetseite unter [www.hsg-liebersbach.de](http://www.hsg-liebersbach.de) jederzeit abrufbar. Zudem informieren die Odenwälder Nachrichten über alle Spiele. Falls sie noch kein Fan unserer Handballer/innen sind, so können Sie es jederzeit werden. Unterstützen Sie unsere Mannschaften bei den Heimspielen in der Langenberghalle.

Svenja Klink



Angespannte Gesichter auf der Bank; Linus Klink und Manuel Groffmann



Gemeinsamer Dank an die Fans nach dem Spiel

EXKLUSIVES WOHNEN

Raumdesign  
in einer neuen Dimension



“Räume neu erleben”  
das Motto bei den Einrichtungssystemen  
von CILING-gespannten Decken. Farben  
und Formen lassen Ihre Räume in einem  
neuen Glanz erscheinen. Individuell auf  
Ihre Wünsche abgestimmt.  
Lassen Sie sich verzaubern ...



**BREHM**

Maler und Verputzer GmbH

Im Mühlacker 14  
69488 Birkenau

Telefon 0 62 01/ 3 99 00

Fax 0 62 01/39 90 99

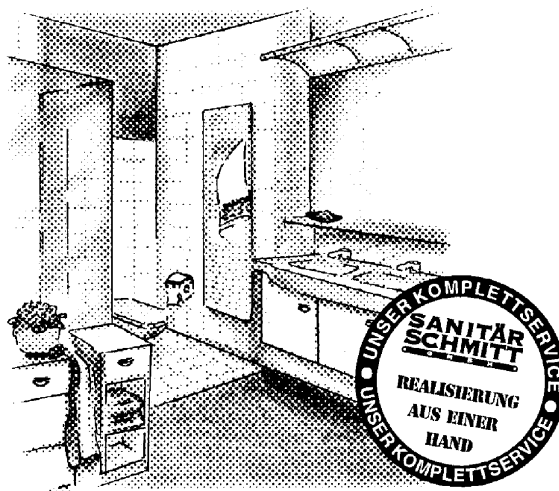
[www.maler-brehm.de](http://www.maler-brehm.de)

INSTALLATIONEN  
HEIZUNG-LÜFTUNG  
SPENGLEREI  
KUNDENDIENST  
BÄDERGESTALTUNG

**SANITÄR  
SCHMITT**  
G M B H

SOLARTECHNIK  
ENERGIE-BERATUNG  
PLANUNGEN  
WASSERAUFBEREITUNG  
SCHWIMMBADTECHNIK

**NUR BADEN MÜSSEN SIE SELBER!**



Von uns bekommen Sie ein Bad,  
so wie Sie es sich wünschen!

**Industriestr. 35 • 69 509 Mörlenbach**  
**Mehr Infos unter Telefon: (06209) 72 02 - 0**

# Sportengel Ausflug 2008



Am Samstag den 20. September trafen sich die Sportengel an der Südhessenhalle. Dieses Jahr stand ein Wanderausflug an. Nach einer Aufwärmrunde ging es über den Höhenweg zur Schenk-Hütte. Dort wartete ein „zweites“ Sektfrühstück auf uns.

Dem Höhenweg folgten wir bis zum Vier-Ritter-Turm. Am Turm wartete nicht nur Kaffee und Kuchen sondern auch einige Spiele auf uns. Natürlich waren die Spiele frei nach dem Motto „Bewegung ist gesund und soll auch Spaß machen“ gestaltet. Für uns hieß das zum Beispiel: Verschärfter Eierlauf (mit Schwimfflossen und Hindernissen) oder – nun bitte keine Rückschlüsse ziehen – Hexenbesenweitwurf. Beim letzten Spiel konnten wir unsere Reaktion ein wenig schulen. Wir sollten mit einem Hammer eine Erbse treffen, die aus einem Schlauch heraus rollte.

Nach diesen tollten und lustigen Spielen führte uns unser Weg weiter Richtung Weinheim. Am Schützenhaus wurden wir mit bunten Halsketten empfangen. Im Schützenhaus stand für jeden Sportengel ein Wassereimer, Gästetuch und für die Nachbehandlung eine Fußcreme bereit.

Nach der Fußpflege, gab uns ein Schießleiter eine Waffeneinweisung und wir konnten unser Schützentalent beweisen.

Nach einem leckeren Abendessen, Spielen und viel Gelächter, wurden wir portionsweise vom Komitee nach Hause gebracht.

Für diesen schönen Ausflug möchten wir uns nicht nur bei unserem Komitee Anette Emig, Monika Hartmann, Anette Stein-Grünig und Marion Winkler, sondern auch bei deren Ehemänner (übernahmen die Tagesbewirtung) bedanken.

*Elsbeth Müller und Claudia Diehm  
Bild: Anette Grünig-Stein*

## Verleihung der Ehrenplakette an Präsident Jakob Iwanowitsch



Unser Präsident Jakob Iwanowitsch (J. I.) wurde durch die Gemeinde Birkenau mit der Ehrenplakette in Silber für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Aus diesem Grunde führte das Redaktionsteam, Julia Scheller (JS) und Karlheinz Arras (KA), mit ihm ein Gespräch.

Sehr geehrter Herr Iwanowitsch, Vorstand und Mitglieder des TV Reisen gratulieren Ihnen recht herzlich zur Ehrung durch die Gemeinde Birkenau. Die Verleihung der Ehrenplakette in Silber setzt besonders anerkanntswerte Verdienste, die auch über die Grenzen der Gemeinde hinauswirken, politischer, wissenschaftlicher, wirtschaftlicher, künstlerischer oder anderer Art, voraus. Mit dieser Ehrung wurden Sie für über 50 jähriges ehrenamtliches Engagement geehrt.

KA: Welche Ämter haben Sie in diesen 50 Jahren begleitet, für welche Projekte und Aufgaben sich ehrenamtlich engagiert?

J. I.: Vielen Dank für die Glückwünsche und für die Wertschätzung meiner, besser „unserer gemeinsamen ehrenamtlichen Arbeit“. Keiner von uns kann über so viele Jahre alleine erfolgreiche Arbeit an und für Menschen leisten.

Also begonnen habe mit meinem ersten Ehrenamt als „Überfachlicher Jugendleiter“ unseres Vereins.

Nach meiner Erinnerung 1956/ 57. Das war eine vollkommen neue Aufgabe, die es zuvor nicht gab.

Die Grundidee dahinter von Adam Rettig war, dass wir uns auch über die sportlichen Angebote hinaus um unsere Jugendlichen kümmern müssen. Das war für mich eine sehr spannende und herausfordernde Aufgabe. Nämlich ein für alle Jugendlichen interessantes Jahresprogramm zu planen und auch umzusetzen. Theaterbesuche, Vorträge zu aktuellen Themen, Nachtwanderungen und Vieles mehr.

Danach folgten viele sehr unterschiedliche „Berufungen“. Hier nur die zeitaufwändigsten in Stichwörtern: Der doch sehr schnelle Aufstieg in den Geschäftsführenden Vorstand als zweiter und dann als erster Vorsitzender, Präsident. Ich war unter anderem auch für vier Wahlperioden im Pfarrgemeinderat der katholischen Kirche, Maria Himmelfahrt, Birkenau. Auf diese Zeit bin ich ein wenig stolz, denn ich hatte bei dieser Arbeit viele neue, interessante Einsichten in die praktische Arbeit der Kirchen und unserer Pfarrgemeinde bekommen. Eine Zeit, die ich nicht missen wollte. Ich habe auch bei dieser sehr zeitaufwändigen Arbeit viel gelernt. Mit Beginn meines „Ruhestandes“ habe ich schon in den ersten Stunden das Projekt „JOB Central“ intensiv didaktisch und auch methodisch unterstützt und arbeite bis heute regelmäßig, Woche für Woche mit Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern als Unterstützer, Moderator und Pate an der Dietrich Bonhoefferschule in Weinheim und an der Langenbergschule in Birkenau.

KA: Welchen Anteil an Ihrer ehrenamtlichen Lebensleistung, aber auch an der beruflichen Karriere, würden Sie Ihrer Ehefrau Else zuschreiben wollen?

J. I.: Dazu reicht eine kurze Antwort: Ohne die jahrelange Unterstützung und verständnisvolle Begleitung meiner Frau und unserer drei Töchter wäre das alles niemals möglich gewesen. Meine erfolgreichste und beste Beraterin war schon immer meine Frau, die strengsten meine Töchter.

KA: Gab es Zeiten in denen Sie Amtsmüde wurden, Ihre ehrenamtliche Tätigkeit hinterfragt haben und vielleicht auch an Aufhören gedacht haben? Mit welchen widrigen Umständen mussten Sie sich auseinandersetzen und woher nahmen Sie dann die Kraft und Motivation dennoch weiterzumachen, Ideale und Ziele weiter zu verfolgen ?

J. I.: Natürlich gab es in dieser langen Zeit meiner ehrenamtlichen Arbeit auch Momente, bei denen ich ans Aufhören gedacht habe. Das, was mich am heftigsten getroffen und betroffen gemacht hat, waren Verletzungen, Verleumdungen und Verdrehungen von Vorgängen, aus vertraulichen Gesprächen, von Menschen, die öffentlich das Ehrenamt in hohen Tönen gelobt haben, aber in der täglichen Zusammenarbeit genau das Gegenteil getan haben. Da ich aber mit meinen damaligen Vorstandskollegen wohlüberlegte „Bilder“ von der Zukunft unseres Vereins hatte, war mein fester Glaube an unsere erfolgreiche Zukunft stärker als der Verdruss über die persönlichen Verärgerungen. Entscheidend war die Kraft meiner intrinsischen Motivation und meiner Begeisterungsfähigkeit, die bis heute wirkt und wach ist.

JS: Wie oben erwähnt, setzen Sie sich als Pate für das Projekt „JOB Central“ intensiv für die Belange der Schüler der Langenbergschule Birkenau und der Dietrich Bonhoefferschule Weinheim ein. Sie möchten dabei jungen Menschen einen guten Start in das Berufsleben ermöglichen. Was kann man sich unter diesem Engagement vorstellen? Wurde es von den Jugendlichen vorbehaltlos angenommen und welche Hürden mussten dabei überwunden werden?

J. I.: Das ist eine spannende und wichtige Frage, die im Rahmen dieses Interviews nicht umfassend zu beantworten ist. Hier in aller Kürze folgende Gedanken: Wir alle wissen, dass besonders die Jugendlichen aus den Hauptschulen große Schwierigkeiten haben, einen Ausbildungsplatz oder einen Arbeitsplatz zu bekommen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Zum einen gibt es massive Vorurteile gegen die Absolventen aus diesen Schulen, zum anderen haben doch eine recht große Zahl von Hauptschülern beachtliche Defizite in den Hauptfächern und auch bei ihrem Lern- und Arbeitsverhalten. Als Pate versuche ich als erstes, ein Vertrauensverhältnis zu den Schülern aufzubauen um zu erfahren, welche Gründe es sind, die für die schwierige Situation verantwortlich sind. Nach der Analyse mache ich zusammen mit den Schülern einen Plan, an welchen Themen wir arbeiten und wo die größten Verbesserungspotentiale sind. Dann fangen wir an gemeinsam zu lernen, zu reflektieren zu ermutigen mit konkreten Zwischenzielen. Erfolgreich war die Lernpartnerschaft dann, wenn am Ende ein Ausbildungsplatz angeboten wurde. Dazu braucht es viel Vertrauen, pädagogisches Geschick, Mut und die persönliche Einstellung,

keinen dieser Paten vorzeitig aufzugeben.

JS: Unser Vorstand kommt langsam aber sicher in die Jahre. Die Suche nach jungen Menschen, welche sich ehrenamtlich in unserem Verein einbringen wollen, gestaltet sich schwierig. Wie schaffen wir es in unserem Verein junge Menschen für die ehrenamtliche Tätigkeit zu begeistern um so die Zukunft zu sichern. Sind Vereine wie der TV Reisen noch zeitgemäß?

J. I.: Das ist wohl eine der zentralen Fragen aller Verantwortlichen, die Ehrenämter besetzen müssen. Meine Antwort dazu:

Unser Vorstand braucht selbst eine möglichst klare Vision von unserem Verein, wie er sich in fünf, zehn Jahren entwickeln soll. Das wichtigste dabei ist es, dass möglichst viele, auch junge Mitglieder bei dieser Entwicklung einer oder mehrerer Visionen mitarbeiten. Das ganze Vorhaben ist dann gelungen, wenn möglichst alle Teilnehmer an diesem Zukunftsworkshop die erarbeiteten Visionen nicht nur in ihren Köpfen haben, sondern in ihren Herzen. Dann entsteht Motivation, Leidenschaft, Kreativität und genügend Kraft und Ausdauer, diese Bilder von der Zukunft auch in reale Projekte umzusetzen. Denn es sind ihre eigenen Vorstellungen von der Zukunft. Wenn so viele bewährte Vorstandsmitglieder auf einen Schlag für eine Wiederwahl nicht mehr antreten, kann es viel Sinn machen, solch einen Workshop zu organisieren, wo das von mir geschilderte Ergebnis möglich werden könnte. Der Vorstand wird das in den nächsten Wochen vorbereiten und versuchen, erfolgreich umzusetzen. Alternativen dazu? Außer von Tür zu Tür zu gehen, fällt mir nichts Vernünftiges dazu ein. Deshalb ist der oben beschriebene Weg zwar der Aufregendste, Arbeitsreichste aber dessen Ergebnisse über viele Jahre unseren Verein in eine gute Zukunft führen kann. Das ist mein bester Vorschlag zu dieser Frage.

Herr Iwanowitsch, vielen Dank für das Interview.

*Julia Scheller,  
Karlheinz Arras*



**KEL-Service**

# Yvonne Schmitt



**Erledige pünktlich  
und zuverlässig:**

**Kontierung und  
Erfassung Ihrer Buchhaltung  
Lohnabrechnung**

Paul-Birkle-Straße 9 a · 69488 Birkenau-Reisen  
Telefon 0 62 09/79 50-61 · Fax 0 62 09/79 50-59  
e-mail: [kel-service.schmitt@t-online.de](mailto:kel-service.schmitt@t-online.de)

Immer  
eine  
runde  
Sache...

... innovative Produkte in den  
Bereichen Vorsorge, Gesundheit,  
Schadenabsicherung, Finanzierung  
und Bausparen.

Unsere  
Mitarbeiter  
informieren  
Sie gern.  
Rufen Sie  
doch mal an:

**INTER Versicherungen**  
Bezirksdirektion  
M7, 19-20  
68161 Mannheim  
Telefon (06 21) 12 71 80  
Fax (06 21) 1 27 18 55



**inter**  
VERSICHERUNGEN

## Elisa Dörr erreicht Platz 5 bei den Deutschen Meisterschaften



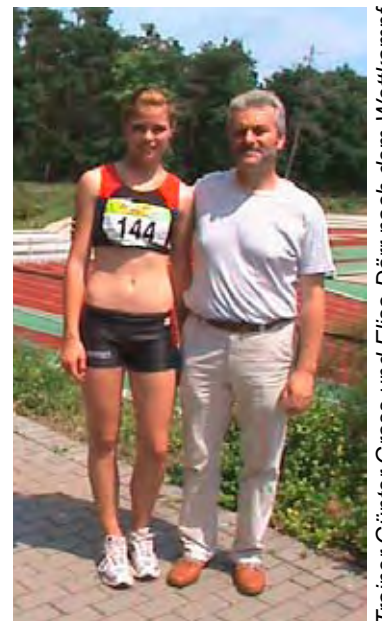
Bild oben: Erfolgreiche Sportlerinnen bei der Siegerehrung. 5. V.l.: Elisa Dörr  
Bild links: Stolz präsentiert Elisa Dörr ihre Urkunde zum 5. Platz den Dtsch. Meisterschaften

Die für unsere Reisener Leichtathleten startenden Elisa Dörr konnte im August bei den deutschen Schülermeisterschaften in Rhede einen guten fünften Platz im Siebenkampf der Schülerinnen W14 erreichen.

Die hessische Meisterin zeigte an den beiden Wettkampftagen eine kämpferische Leistung.

Bei optimalen Voraussetzungen die das gastgebende LAZ Rhede schuf, startete Dörr am Samstag in den ersten Wettkampftag. Im 60m-Hürdenlauf konnte sie bei leichtem Gegenwind von 0,6m/s ordentliche 12,65 Sekunden erzielen. Im Kugelstoßen erzielte sie mit 10,49m zudem eine neue persönliche Bestleistung. Einen kleinen Rückschlag gab es dann im Hochsprung wo sie nur 1,48m überspringen konnte. Jetzt war die Favoritin auf den Sieg bereits enteilt. Esther Oefner (LG Olympia Dortmund) übersprang 1,60m und führte das Feld schon überlegen an. Aber der Kampf um die Medaillen war hier noch nicht entschieden. Auch nach den 13,50 Sekunden im 100m-Sprint konnte sich die Reisenerin noch Hoffnung auf Bronze machen. Am zweiten Tag hatten die Athletinnen dann mit kühleren Witterungsbedingungen zu kämpfen. Elisa Dörr schlug sich hier achtbar, leider machten ihr kleinere Blessuren zu schaffen. Mit 5,01m im Weitsprung

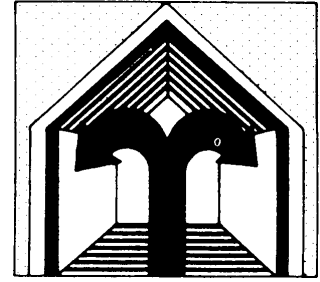
und 24,67m im Speerwurf lag die Reisenerin auf Platz 5 und die Medaillenränge waren außer Reichweite, da Edda Kuhlemann (LAV asics Tübingen) und Davina Hamann (TSV Glücksburg) sehr gute Speerwurfergebnisse ablieferten. Nach guten 2:37,64 Minuten im 800m-Lauf stand am Ende ein fünfter Platz, auf dem sich aufbauen lässt. Vielleicht kann sich Dörr bei einigen Trainingseinheiten mit der Juniorenweltmeisterin Carolin Schäfer (TV Friedrichstein) die nötigen Tipps für die kommenden Aufgaben holen. Da Dörr nun dem D2-Kader Mehrkampf (Hessenauswahl) angehört und dort auch von deren Trainer während der Kaderlehrgänge mitbetreut wird.



Bericht: Martin Löwer  
Bilder: Gunter Dörr

# Manfred Grandt

Wärme-, Kälte-, Schallschutz  
Holz- und Metallbau  
Dachausbau · Innenausbau



Odenwaldstraße 11 · 69488 Birkenau-Reisen · Telefon: 0 62 09/38 71



## *Haus-, Garten- und Heimtierbedarf*

Wehrstraße 15 · 69488 Birkenau-Reisen · Tel./Fax: 0 62 09/81 51

HOCHZEIT

HYDRO

FLEURO

TRAUER

### Floristmeisterbetrieb

Öffnungszeiten:

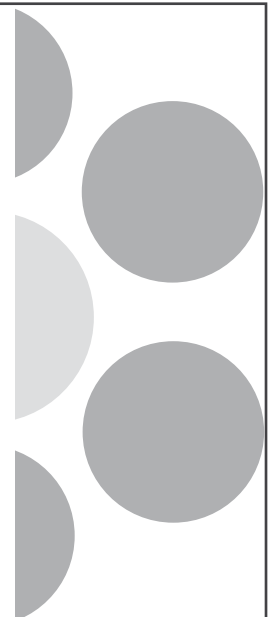
Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.30 Uhr

Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Sonntag: von 10.00 bis 12.00 hr



Hauptstraße 31  
69488 Birkenau  
Fon (0 62 01) 3 20 89  
Fax (0 62 01) 3 37 70





## Mit langen Schritten zum Sieg

Die 16 Jahre alte Sprinterin Eva-Maria Ackermann zeigte zum Ende der Saison in Ohrdruf was sie kann. Die für den TV Reisen startende Läuferin gewann in ihrer bis heute zweitschnellsten 100m-Zeit (12,05 Sek.) die Süddeutsche B-Jugend Meisterschaft.

Nachdem sie im Vorlauf bereits 12,21 Sekunden gelaufen war, war sie im Zwischenlauf etwas langsamer unterwegs (12,31 Sek.). Damit brachte sie Sophia Hablitzel (VfL Sindelfingen) und Kathrin Frick (TSV Eltingen) in die Favoritenstellung, da diese 12,13 bzw. 12,15 Sekunden schnell waren. Im Finale drehte die Birkenauerin den Spieß dann um. Alle Verletzungssorgen der letzten Woche waren vergessen und Ackermann sprintete mit langen Schritten als Erste über die Ziellinie und sicherte sich den Titel der süddeutschen Meisterin. Frick und Hablitzel belegten die Ränge 2 und 3.

Noch zufriedener war Trainer Heinz Nicolin mit Ackermanns 200m-Rennen am zweiten Tag. Hier sicherte sich die B-Jugendliche mit der persönlichen Bestzeit von 25,63 Sekunden den zweiten Platz. Frick konnte Ackermann erst 20 Meter vor dem Ziel einholen.

Weitere gute Ergebnisse für unsere Leichtathleten erzielten die Speerwerfer Florian Arras und Nadja Gölz. Die B-Jugendliche Gölz, kam nach Würfen auf 33,65m und 35,11m auf einen guten zehnten Rang. Damit verpasste sie zwar den Einzug in das Finale der letzten Acht, bot aber einen versöhnlichen Abschluss einer von Verletzungen geprägten Saison. Florian Arras der noch immer mit technischen Problemen kämpft, warf mit 54,80m persönliche Bestleistung und kam in seiner Konkurrenz auf den achten Rang. Arras und Ackermann nahmen einige Wochen danach noch an einem Ländervergleichskampf teil. Beide vertraten dabei erfolgreich die Farben Hessens.



*Schön wenn unsere Spitzensportler auch bei dem eigenen Vereinssportfest unter weniger guten Bedingungen starten. Eva wird ihrer Vorbildfunktion für unsere Nachwuchssportler voll gerecht:*

*Martin Löwer*



## Sieger: Das Garagenteam

Viele Stunden waren notwendig um den „Geräteschuppen“ auf dem Rasenplatz zu bauen. Rasenmäher und Sportgeräte der Leichtathletik sind nun optimal untergebracht. Im Rahmen des Vereinssportfestes wurde den Helfern aufs herzlichste gedankt.

Auf dem Bild von links nach rechts: Hans-Peter Hartmann, Johannes Silber, Michael Schütz, Hans-Günter Dörsam, Michael Falter, Erhard Schmitt, Thomas Herbert, André Dykier und Norbert Volz;

Alle sind damit wahre Sieger.

## Interview mit der süddeutschen B-Jugend Meisterin im 100m-Lauf Eva-Maria Ackermann

Profil: Hallo Eva! Erst einmal vielen Dank, dass Du Dich bereiterklärst hast, nach dieser von vielen Höhen aber auch Tiefen geprägten Saison ein paar Fragen für die Leser des Profils zu beantworten. Wo siehst Du Dein persönliches Highlight im Wettkampfsjahr 2008?

Eva-Maria: Für mich gab es zwei Highlights. Zum einen bin ich gleich zu Beginn der Saison bei der Kurpfalzgala in Weinheim 11,99 Sekunden über 100m gelaufen. Zum ersten Mal unter 12 Sekunden! Und natürlich, dass ich nach einer langen Verletzungsmisere am Ende der Saison bei den Süddeutschen B-Jugend Meisterschaften mit der guten Zeit von 12,05 Sekunden den 100m-Titel gewinnen konnte.

Profil: Woran lag es, dass Du bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Berlin nicht an Deine Bestzeit heranlaufen konntest und „nur“ den Zwischenlauf im Olympiastadion erreichen konntest?

Eva-Maria: Eben an jener Verletzung am Oberschenkel, die eine ordentliche Vorbereitung unmöglich gemacht hat.

Profil: Gab es Momente während deiner Verletzungsphase und der ganzen Physiotherapie, bei denen Du ans Aufgeben dachtest?

Eva-Maria: Am Anfang war ich eher sauer, dass ich mich verletzt hatte und das ausgerechnet vor den hessischen Meisterschaften. Aber ans Aufgeben habe ich eigentlich nie gedacht. Verletzungen kommen vor.

Profil: Wie hat es sich angefühlt in Ohrdruf bei den süddeutschen B-Jugend Meisterschaften als Erste die Ziellinie zu überqueren?

Eva-Maria: Ein cooles Gefühl! Ich bin meinem Vater erst mal entgegen gesprungen. Wenn ich auf den Lauf zurückblicke war es irgendwie einfach die 100m zu sprinten. Ich war von Anfang an vorne und dachte die ganze Zeit jetzt müssen die doch irgendwann kommen, aber es kam keiner.

Profil: Wie ist das Verhältnis zwischen Dir und Deinen Konkurrentinnen, wie z.B. Kathrin Frick oder Julia Schaefer?

Eva-Maria: Eigentlich ein gutes Verhältnis. Aber man sagt sich vor dem Wettkampf eigentlich nur „Hallo“. Ich konzentriere mich dann eigentlich nur auf mich. Da kann man nicht viel mit dem anderen sprechen. Erst nach dem Wettkampf unterhält man sich auch mal.

Profil: Seid einigen Wochen bist Du wieder im

D-Kader des hessischen Leichtathletik Verbandes (HLV). Was erwartest Du Dir von der Zugehörigkeit zur Hessenauswahl und wie oft trainierst Du, um zur nationalen Spitze zu gehören?

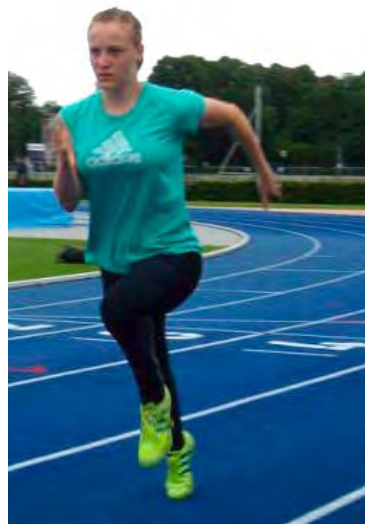
Eva-Maria: Es lohnt sich zwar nicht unbedingt jede Woche nach Frankfurt zu fahren, aber die Testmethoden, wie elektronische Zeitmessung oder Sprungkraftmessung sind sehr interessant. Hauptsächlich die medizinische Betreuung ist für mich entscheidend. Um mit der Konkurrenz mithalten zu können trainiere ich 4-5 Mal pro Woche.

Profil: Wie sehen Deine Ziele für das Jahr 2009 aus und wie klappt die Zusammenarbeit mit deinem Heimtrainer Heinz Nicolin?

Eva-Maria: Ich verstehe mich prima mit meinem Trainer. Das Verhältnis könnte nicht besser sein. Meine Ziele für 2009: Hmm... Hessische B und A-Jugend Meisterin über 60m in der Halle werden. Im Sommer will ich ebenfalls beide Titel über 100m gewinnen, sowie bei den deutschen B-Jugend Meisterschaften in Rhede den Endlauf erreichen. Vielleicht ist dann ja sogar eine Überraschung möglich. Mein Traum wäre es bei den U18 Weltmeisterschaften in Brixen für Deutschland in der 4x100m-Staffel laufen zu dürfen. Aber das ist jetzt nicht mein primäres Ziel. Es wäre nur eine schöne Zugabe. Das Wichtigste ist jedoch verletzungsfrei zu bleiben.

Profil: Vielen Dank für deine Zeit und deine offenen aussagekräftigen Antworten. Das Profil wünscht Dir ein erfolgreiches und vor allem verletzungsfreies Jahr 2009. Wir würden uns freuen wenn wir auch in Zukunft, solch positive Dinge von Dir berichten dürften!

Das Interview für Profil führte: Martin Löwer



*Eva Maria Ackermann  
beim warm up  
in Berlin*

## Teams des TV Reisen schlagen sich gut in Stuttgart



*Mit sichtlich guter Laune präsentierten sich unsere beiden Staffeln beim Weltfinale in Stuttgart*

Das Weltfinale der Leichtathletik lockte auch in diesem Jahr über 200 Staffelteams nach Stuttgart. Während am Nachmittag die besten Leichtathleten der Welt die Saison ausklingen ließen, traf sich am Vormittag der Nachwuchs zu einem besonderen Event über 8x50m. In einem von lautstark anfeuernden Fans geprägten Vorprogramm sicherten sich die gemischten Reisener B- und C-Schüler-Teams die Ränge 16 und 21.

Die B-Schüler des TV Reisen verbesserten dabei ihre Vorjahreszeit um eine halbe Sekunde auf 58,19 Sekunden. Leider war der Lauf von einem nicht gesehenen Fehlstart und einigen Wechselproblemen gekennzeichnet. So verpasste man es eine mögliche Platzierung unter den ersten 10 zu erreichen. Das Team mit Patricia Meier-Sydow, Katharina Sckuhr, Markus Wondra, Kathrin Koch, Nicolas Rauch, Malte Eck, Malte Neumann, Wiebke Fuchs und Ersatzfrau Jennifer Baier ging trotzdem mit einem

guten Gefühl aus der Mercedes-Benz-Arena in Stuttgart. In einem so großen Stadion laufen zu dürfen war für die 12-13 jährigen Schüler etwas ganz besonderes. Genauso erging es dem jüngeren Team (8-11 Jahre) mit Lasse Sckuhr, Yannik Wolf, Jan Eck, Ann-Sofie Haiber, Kevin Suschlik, Lea Diehm, Sören Sckuhr, Jessica Suschlik und Franziska Emig. Der 21. Rang, mit 64,18 Sekunden, ist hier besonders hoch anzurechnen, da 4 Mitglieder des Teams noch der D-Schülerklasse angehörten.

Besonderes Highlight am kühlen Nachmittag waren dann die Wettkämpfe der großen Stars und die Autogramm jagd nach Leichtathletikassen wie der Hochspringerin Blanka Vlasic oder dem Speerwerfer Andreas Thorkildson.

*Martin Löwer*

Unter dem Motto

# Sport und Gesundheit

wollen wir in den folgenden PROFIL-Ausgaben in verschiedenen Beiträgen berichten.

## Immunistärkung durch Ausdauertraining

Um unser Immunsystem zu trainieren, müssen wir regelmäßig aktiv sein. Aktiv beanspruchte Muskeln verhalten sich wie Immunzellen – sie produzieren Botenstoffe zur Abwehrverbesserung, die auch Gehirn und Hormondrüsen positiv beeinflussen.

### Sport stärkt das Abwehrsystem

Nach einem intensiven Training reagiert der Körper ähnlich wie bei einer Entzündung: Die Körpertemperatur steigt, die Zahl der Abwehrzellen im Blut erhöht sich, die Muskeln schmerzen, Botenstoffe und Hormone werden ausgeschüttet. Diese kurzfristig auftretende Reaktion ist ein idealer Schutzmechanismus des Körpers, der sich sogar auf chronische Entzündungen positiv auswirken kann. Derartige Entzündungen sind bei Menschen mit nur sitzender Lebensweise, fehlerhafter Ernährung, Diabetes und fortschreitendem Alter verstärkt zu beobachten.

### Chronische Überforderung schädigt das Immunsystem

Allerdings ist ein „Zuviel“ genauso ungesund wie „zu wenig“. Dann kehrt sich der Prozess um und schwächt das Immunsystem. Negativ

wirken sich auch zu viele freie Radikale aus. Sie können entzündliche Reaktionen auslösen und unterhalten. Ursachen sind außergewöhnliche körperliche Belastungen, Stress-Situationen, Rauchen, Alkohol oder Medikamenteneinnahme.

### Optimal trainieren

Chronisch Kranke sollten vor Beginn eines Trainings ihren Arzt befragen. Kritisch ist das Training bei fieberhaften Erkältungen, Schlafstörungen, Beziehungsstress, Allergien und während einer Antibiotikatherapie. Gesunde Kinder, Jugendliche und Erwachsene trainieren am besten täglich etwa eine Stunde möglichst in der Natur (Motto: Sport, Spiel und Spaß)



Wir vom **TV Reisen** bieten in unseren Übungsstunden für alle Altersstufen unter der Anleitung fach- und sachkundiger Übungsleiter **Sport** zur Erhaltung und Förderung Ihrer **Gesundheit** an.



## Einige unserer Athleten finden sich in den DLV Bestenlisten wieder

**Nicole Gölz** belegt als 13-Jährige im Speerwurf in der Klasse W14 den vierten Platz. Damit ist sie in Deutschland momentan die klare Nummer eins ihres Jahrgangs.

**Elisa Dörr** hat gleich 2 gute Platzierungen erreicht. Im Siebenkampf ist sie auf Platz 8 und im Block Sprint/Sprung auf Rang 11 der W14 zu finden.

**Eva-Maria Ackermann** befindet sich auf Rang 7 der B-Jugend Bestenliste im 100m Sprint. Im jahrgangsinternen Duell liegt sie sogar auf Rang 3.

**Yannick Roggatz**, der in diesem Jahr für den TV Heppenheim an den Start ging, gleichwohl weiterhin Vereinsmitglied ist und auch die eine oder andere Trainingseinheit in Reisen und/oder Birkenau mit seinem Freund Florian Arras absolvierte, kann auf folgende Bestleistungen in 2008 blicken:

- Saisonbestleistung im Weitsprung mit 7,24 m, gesprungen in Weinheim.
- 2. Platz bei den Deutschen B-Jugendmeisterschaften in Berlin und Süddeutscher Meister im Weitsprung.
- 3. Platz beim Länderkampf Deutschland-Polen im Hochsprung und 4. Platz im Weitsprung:

## Geburtstagskinder 2008

*In diesem Jahr möchten wir den Geburtstagskindern unseres Vereins, welche einen runden Geburtstag im Jahr 2008 feierten und für unseren Verein ehrenamtlich tätig sind oder waren auf diese Weise unsere Wertschätzung entgegenbringen.*

*Sie alle haben ihre Freizeit in den Dienst unserer Gemeinschaft gestellt. Das Profilvernunfteam hat sich mit dem geschäftsführenden Vorstand zusammengesetzt und die Jubilare zusammengestellt.*

*Wir schließen nicht aus, dass wir Vereinsmitglieder vergessen haben die es ebenfalls verdient hätten auf den folgenden Seiten erwähnt zu werden.*

*Bei diesen möchte sich das Redaktionsteam schon jetzt entschuldigen.*

*Wir haben die Auswahl nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen.*

*Wir haben uns entschieden jeden Jubilar kurz mit seinen im Verein ausgeübten Funktionen in Kurzform darzustellen. Die überwiegende Anzahl der Geburtstagskinder wurden in früheren Profilausgaben schon ausführlich vorgestellt.*

### **Reinhard Buckenauer**



Aktiver Handballer;  
Abteilungsleiter Fasching;

### **Albert Wetzell**



Aktiver Handballer;  
Schüler- und Jugend-  
trainer und deren Abtei-  
lungsleiter; Trainer Da-  
menhandball; Überfachli-  
cher Jugendwart; Schrift-  
führer; 2. Vorsitzender;  
ÜL Jedermann und AH-  
Handball; Schiedsrichter;  
Theaterspieler,  
Sportabzeichenobmann

### **Ernst Eschwey**



Aktiver Handballer;  
Turner; Leichtathlet;  
Vereinswirt;  
Ehrenmitglied

### **Karl-Peter Eschwey**



Aktiver Handballer;  
Abteilungsleiter Ski;

### **Reimund Geiß**



Aktiver Handballer;  
stv. Handballabteilungs-  
leiter;  
Spielmannszug,

### **Adelheid Hartmann**



ÜL Sportengel

### **Roman Klink**



Südhessenhallenbau;  
Sportplatzbau;  
Wandern

### **Klaus Berg**



Aktiver Handballer;  
Trainer Handball-Jugend  
und 1. Mannschaft

**Hildegard Holzwarth**



Frauenturnen;  
Hallenwartin

**Ute Grandt**



Frauenturnen;  
stellvertretende  
Vorstandsvorsitzende

**Ernst-Ludwig Eschwey**



Spielmannszug;  
Archivar Fasching

**Hannelore van Plüren**



Abteilungsleiterin  
Wandern

**Gabi Schabel**



Kindergartenturnen;  
Mädchenturnen;  
Faschingsballett;  
ÜL Kindergartenturnen  
und Bubenturnen;  
Profil;  
Turnen 50+

**Ernst Diehm**



Aktiver Handballer;  
Trainer Jugendhandball

**Dr. Karl-Heinrich Spieß**



Ehem. Pressechef;  
Jedermänner

*Allen  
Geburtstagskindern  
wünschen wir  
weiterhin alles Gute*

# DIE WURST DAS FLEISCH DER SERVICE

## GÜNTER JOCHIM

FLEISCHERFACHGESCHÄFT \* PARTYSERVICE  
BIRKENAU-REISEN, FRIEDHOFSTR. 9, ☎ 062 09/3336




### BAUGERÄTECENTER

Fachmarkt für Bau und Industrie



Weinheimer Str. 58-60  
69509 Mörlenbach  
Telefon 06209/718-0  
[www.baugeraetecenter.de](http://www.baugeraetecenter.de)

 **ODENWÄLDER  
BAUMASCHINEN**

*Wir haben  
für jeden  
das richtige  
Werkzeug!*



# Minimale Veränderungen führen zum Erfolg

**Kathrin Koch, Lea Diehm und Yannik Wolf siegen bei Kreismeisterschaften in Rimbach**

Die Leichtathleten des TV Reisen nutzten am letzten September-Wochenende die Sonnenstrahlen zu einem erfolgreichen Abschluss der Saison. Im Rimbacher Sportzentrum wurden viele Bestleistungen und auch drei Siege gefeiert.



*Gutes Aufwärmen ist zwingende Voraussetzung für gute Leistungen und ein verletzungsfreier Wettkampf. Martin Löwer mit seinen Jungs und Mädels*

Mit der Bronze-Medaille im Mannschafts-Dreikampf verabschiedeten sich die D-Schüler mit Kevin Suschlik, Leonardo Perra, Jan Eck, Lasse Sckuhr und Markus Kadel aus der Saison. Kevin Suschlik konnte hier zudem mit Bestleistungen im 50m-Lauf (8,72 Sek.) und Weitsprung (3,34m) überzeugen und auch in der Einzelwertung der 9 jährigen den dritten Platz erzielen.

Den ersten Sieg des Tages für den TVR sicherte sich Lea Diehm bei den Schülerinnen W9. Mit Bestleistungen in allen 3 Disziplinen (50m: 8,54 Sek./ Weit: 3,37m/ Ball: 33,0m) distanzierte sie



*Yannik Wolf & Lea Diehm zeigen stolz ihre Medaillen*

Franka Drescher (TV Eberstadt) um 59 Punkte. In der Klasse W8 schrammte Ann-Sofie Haiber knapp am Podest vorbei, nach Bestleistung im Schlagballwurf (20m) blieb ihr ein guter vierter Rang.

Bei den 11 Jahre alten Schülerinnen kam es wieder einmal zum Duell der Vereinskameradinnen.

Dabei behielt Franziska Emig ganz knapp die Oberhand gegen Jessica Suschlik. Ein Punkt entschied hier am Ende zwischen Platz 2 und 3. Nachdem Suschlik neue Bestleistungen im Weitsprung (4,19m) und im 50m-Sprint (7,96 Sek.) erzielt hatte, rettete sich Emig mit einem Wurf auf 33m auf den Silberrang. Der Sieg ging hier an Annika Heldmann von der TG Rimbach.

Im Dreikampf der Schüler M11 konnte Yannik Wolf im letzten Versuch des Weitsprungs den Titel gewinnen. Hier erzielte er nach einer kleinen technischen Korrektur mit 4,02m eine neue persönliche Bestleistung. In der Gesamtwertung hatte er nach dem 50m-Lauf(7,95 Sek.) und dem Ballweitwurf (41,5m) komfortable 60 Punkte Vorsprung auf Philippe Dewald von der LG VfI/SSG Bensheim. Eine weitere Silbermedaille für den TV Reisen gewann Sören Sckuhr im Vierkampf der Schüler M10. Sein bestes Ergebnis



*Malte Eck beim Hochsprung über 141cm*

erzielte er im 50m-Sprint mit 8,44 Sekunden. Nach einem tollen Hochsprung-Wettkampf bei dem er sich auf 1,41m steigern konnte, gewann Malte Eck im Vierkampf der M12 die Bronzemedaille. Den abschließenden Vierkampf der Schülerinnen W12 konnte Kathrin Koch für sich entscheiden. Nach überlegenen Vorstellungen im Weitsprung (4,51m), im 75-Sprint (11,12 Sek.) und im Ballwurf (38,5m) zitterte sie sich im Hochsprung zum Sieg über Simone Blaeß von der LG Viernheim. Magere 1,11m ließen ihr am Ende doch mit 39 Punkten Vorsprung Grund zur Freude. Freude hatte auch Max-Jonathan Kleefoot beim Hochsprung der M14. Er steigerte sich hier um satte 13 cm auf gute 1,68m.

Weitere Starter des TVR: Katharina Sckuhr (W12, 4-Kampf, 8.Platz) , Arne Fuchs (M8, 3K, 10.) Tom Johnson (M8, 3K, 11.), Vivien Suschlik (W8, 3K, 8.), Nike Wirsching (W8, 3K, 12.)

*Martin Löwer*



Wir schenken Ihnen  
die Mehrwertsteuer  
und mehr ...<sup>1</sup>

OPEL



**Verlängerung**  
wegen großer Nachfrage  
bis 30. 12. 2008

11.650,- EUR

13.500,- EUR

15.990,- EUR

15.550,- EUR

17.990,- EUR

20.850,- EUR

21.450,- EUR

**6** JAHRE  
GARANTIE<sup>2</sup>

**!** ab **0,9 %**<sup>3</sup>  
effektiver Jahreszins

**!** Wegfahraktion<sup>3</sup>  
Die Hälfte sofort,  
den Rest 2010!

Erst vergleichen – dann kaufen!



Wir schenken Ihnen  
die Mehrwertsteuer  
und mehr ...<sup>1</sup>

OPEL



**Verlängerung**  
wegen großer Nachfrage  
bis 30. 12. 2008

12.950,- EUR

14.990,- EUR

15.350,- EUR

16.990,- EUR

17.990,- EUR

20.850,- EUR

19.750,- EUR

**6** JAHRE  
GARANTIE<sup>2</sup>

**!** ab **0,9 %**<sup>3</sup>  
effektiver Jahreszins

**!** Wegfahraktion<sup>3</sup>  
Die Hälfte sofort,  
den Rest 2010!

Erst vergleichen – dann kaufen!



## Kochkäslaufteilnehmer sind von Strecke und Ambiente begeistert

Veranstalter hätten sich etwas bessere Resonanz erhofft

Das Resümee für den 2. Reiserer Kochkäslauf fällt gemischt aus. Die rund 100 Teilnehmer zeigten sich von Strecken und Ambiente begeistert. Die Gesamtteilnehmerzahl blieb jedoch im Hinblick auf die Premiere vor zwei Jahren etwas hinter den Erwartungen zurück. Ob dies allein auf die Hitze und die recht anspruchsvollen Strecken zurück zu führen ist, blieb am Sonntag offen, denn die die da waren äußerten sich durchweg



*Das Team von der Anmeldung übergibt Frau Delke-Fuchs die Startnummer*

positiv. Streckenführung, Ausschilderung und Verpflegungsstände ließen genau wie die Versorgung im Start- und Zielbereich an der Reiserer Südhessenhalle eigentlich keine Wünsche offen. Organisatorisch hatte man aus der Erstauflage gelernt und die 10 und 20 Km Läufer zu unterschiedlichen Zeiten auf den Weg geschickt und besonders bei der 20 Km Strecke ein paar Steigungsstrecken entschärft. Dennoch

sind mehr als 500 Höhenmeter auf diese Distanz kein Pappenstiel. Entschädigt wurden die Aktiven schon unterwegs mit herrlichen Panoramaaussichten auf und über das vordere Weschnitztal hinaus. Während die kürzere Strecke von Reisen aus über die Mumbacher und Rohrbacher Höhe zurück nach Reisen führte, hatten die Langläufer noch eine ausgedehnte Waldschleife um Löhrbach, Kisselbusch und um das Franzosenkreuz herum zu absolvieren. Der größte Zwischenfall, der dem anwesenden Roten Kreuz und den Streckenposten bekannt wurde, war dass einige Rinder bei einem Ausflug von der Weide partout die Strecke nicht frei machen wollten.

Die breite Masse der Läufer benötigte für 10 km rund 90 Minuten, während die 20 Km Läufer sich bei Zeiten um 3 Stunden einpendelten. Dies stand aber nach dem Willen der Veranstalter um Erike Gärtner-Buttmi und Uwe Buttmi nicht im Vordergrund. Folglich wurden Preise von Vorstandsvorsitzendem Jürgen Kohl, der die Läuferinnen und Läufer auch schon auf die Strecke geschickt hatte, unter anderen Aspekten vergeben: Als größte Gruppe wurden die Läufer von der benachbarten TSG Weinheim mit 16 Aktiven ausgezeichnet. Für die weiteste Anreise gab es einen „Fresskorb“ für Gerda Bornwasser und Renate Biron, die vom TSV Auringen bei Wiesbaden an den Start gingen. Als jüngste Teilnehmer erhielten Franziska Emig und Patrick Bräuer, beide Jahrgang 1997, einen Preis und der Senior des Feldes war Adolf Diehm, der auf 73 Lebensjahre zurückblicken kann. Mit dem Kochkäslauf endete für den TV Reisen ein ereignisreicher August, die neben dem Lauf auch das erfreuliche verlaufene Vereinssportfest mit sich brachte.

Soweit der Pressebericht, der so in der Odenwälder Zeitung erschien. Als Verein und Veranstalter müssen wir uns bezüglich der Resonanz schon Gedanken machen. Lohnt der Aufwand? Uwe Buttmi hat mit seinem Team viele Stunden investiert und auch produktiv gearbeitet. Als Gründe könnte der hohe Teeranteil der 10 Km Strecke angeführt werden. Oder ist es ein Überangebot an Laufevents, die es eben vor zwei Jahren noch nicht gab. Zur Erinnerung bei der Premiere waren es weit mehr als doppelt so viele Teilnehmer. Schon damals hätte die Anzahl aus dem eigenen Verein größer sein können. Dieses Mal waren es auch hier ausgesprochen wenige. Eine mögliche Zielgruppe, die Sportengel, wurden dann noch komplett dienstverpflichtet.

# FL

# F E I D N E R

## Heizung + Sanitär

- Planung ● Montage ● Kundendienst
- Reparaturen ● Ölbrenner ● Störungsdienst
- Selbstbausätze ● Solaranlagen ● Wärmepumpen
- Neubau ● Umbau ● Kaminsanierung
- Sanitäre Ausstattung

## *Lothar Feidner*

*Alter Weg 7 · 69488 Birkenau-Reisen  
Telefon 06209/5606 · Telefax 79156*

### *Meisterbetrieb*

## Gute Arbeit – die beste Empfehlung



Malermeister Winterbauer GmbH

Goethestraße 11

69488 Birkenau

Telefon (06201) 31203

Telefax (06201) 31581

Ihr leistungsfähiges Malerteam

- für:
- Fassadengestaltung
  - Hochwertige  
Innenrenovierung
  - Gerüstbau
  - Wärmedämmung
  - Betonsanierung
  - Maler-, Tapezier-  
und Lackierarbeiten

Auch nicht gerade glücklich. War es beim Vereinssportfest durch die Spaßstaffeln noch gut gelungen Vereinsmitglieder zu aktivieren, spricht die Teilnahme aus der Mitgliedschaft nicht unbedingt für eine hohe Identifikation. Sind zwei Wochenenden hintereinander auf dem Sportplatz zu viel? Vielleicht begann aber auch die intensive Werbephase etwas zu spät. An der Dichte der Hinweise über Plakate und Presse lag es in den

Verbesserungsvorschlägen sacken lässt und dann im Herbst 2009 rechtzeitig über ob und wie in 2010 nachdenkt oder erst wieder 2011 das würde zum Vereinsjubiläum passen!

Neben der Anekdote um die Rinder auf der Strecke sei aber zur Erheiterung auch noch erzählt, dass so mancher Teilnehmer mit dem Begriff „Finisher Kochkästpf“ so seine Probleme hatte. Die korrekte Übersetzung muss wohl lauten: „Kochkäse im kleinen Topf nach altem Rezept für Zielerreicher“. Der Anglizismus führte zu ernst gemeinten Frage: „Was!? In Finnland gibt es auch Kochkäse?“ Verbesserungsvorschläge sind auch hier gesucht. Eine erste Auswahl: „Kaum bischde do, gibt’s Kochkäs“ oder „Zielkochkäs dippe“ oder „Bei uns ist alles super und am Schluss gibt’s Käse“. Welche Vorschläge haben Sie? Fakt war aber, dass Urkunde und Kochkästpf von allen Teilnehmern gerne genommen wurde.

Damit die Veranstaltung nicht zum finanziellen Abenteuer wurde konnte neben den ehrenamtlichen Helfern auch wieder auf einige Sponsoren zurückgegriffen werden. Vielen Dank dem Möbelhaus Jäger, der Volksbank Weschnitztal, der Käserei Rettig aus Lörzenbach, Sport 65 aus Weinheim, der Barmer Ersatzkasse, der Allianzagentur Kessler und Güntel und dem Edeka Markt Bylitzta für deren Unterstützung.

*Knut Roggatz*

*Franziska Emig (jüngste)*



*Voba Pokal für TSG Weinheim*



letzten 6 – 8 Wochen sicher nicht, aber man hätte vielleicht noch früher beginnen müssen. Fakt ist allerdings auch, dass eine Veranstaltung wie der so genannte Deutsche Nordic-Walking-Tag in Grasellenbach es ein paar Wochen vorher auch auf weniger als 200 Aktive brachte. Fazit sollte sein, dass man die Erkenntnisse mit den

*Übergabe des Pokals an den ältesten Teilnehmer Adolf Diehm, sitzend. Weiter auf dem Bild: Jürgen Kohl (Vorstandsvorsitzender) und Organisator Uwe Buttmi im Hintergrund*

# HECKMANN - AUTOTECHNIK

Ihr Kfz - Meister - Betrieb

Odenwaldstr. 27 69488 Birkenau - Reisen

Tel.: 06209/1748 Fax.: 06209/794603

Unfall - Instandsetzung,  
TÜV - Au Benzin u. Diesel,  
Auspuffservice

Kfz - Reparaturen aller Art,  
Neu - und Gebrauchswagen an  
u. Verkauf, Reifen - Tuning Teile  
u. Auto Glas - Service



Verkauf und  
Einbau von  
Car-Hifi Anlagen,  
Carstyling,

Handys + Zubehör u. Freisprechanlagen

## MIKE'S CAR-HIFI-SHOP

Mo-Fr. von 12.30 - 18.30

Sa. von 9.00 - 12.30

Odenwaldstraße 27

69488 Birkenau - Reisen

Tel. 06209/7959560 Fax. 06209/7959562

## Die gute Adresse für Mannschafts- und Vereinsausstattungen

**Teamsport**

Adidas  
Kempa

Erima

Jako · Masita

**Bälle**

Adidas

Derby Star

**Sportgeräte**

Spieth

Thieme · Benz

**Gymnastik**

Ervy

IWA

Trostel

Milano

Beflockungen, Pokale, Ehrenpreise, Sportbandagen.

Ein Angebot für Ihre Mannschaft wird Sie überzeugen

## Schuh- und Sporthaus Heckmann

Brückenstraße 2 · 69488 Birkenau · Telefon 06201/31117 · Fax 06201/393312 · Mobil 0171/2888343

www.heckmenn-birkenau.de · E-Mail heckmann\_birkenau@t-online.de

# SOLO

# SOLO

# SOLO



Verkauf und Service

**E. Berg**

Langen Morgenstraße 16

69488 Birkenau-Reisen

☎ 0 62 09/53 68





10KM Start

Hallo Herr Roggatz,  
das Foto ist gut angekommen;  
vielen vielen Dank!!!  
Uns hat es bei Ihnen im Weschnitztal  
landschaftlich und natürlich der  
Kochkäslauf echt super gefallen.  
Wir bedanken uns auch nochmals  
ganz herzlich für den Präsentkorb  
und hoffen, bei Ihrem nächsten  
Kochkäslauf mit einer hoffentlich  
größeren Mannschaft vertreten zu  
sein. Nochmals vielen Dank und  
freundliche Grüße auch an Ihren  
Vorstandsvorsitzenden Herrn Jürgen  
Kohl.

Renate Biron,  
aus Auringen bei Wiesbaden



Sponsoren im Bild

Anmerkung der Redaktion  
Man muss offensichtlich von weit  
herkommen um von der Qualität der  
TV Veranstaltungen begeistert sein zu  
können.



Jürgen Bylitza und Frau Lang beim Warm-up





Johannes  
**H**elferich GdbR

- Raumausstattung
- Reit- und Fahrsportartikel
- Western-Reitsportartikel
- Bettfedernreinigung
- Matratzen
- Sonnenschutzanlagen

**69509 Mörlenbach, Weinheimer Straße 23**

Telefon: 0 62 09 / 41 41 · Fax: 0 62 09 / 17 74

**UND WAS WIRD  
AUS IHREN  
TRÄUMEN?**

Um Ihre Träume zu verwirklichen,  
benötigen Sie einen  
zuverlässigen Partner,  
der Ihnen den Rücken freihält.

R+V Hauptvertretung

**Jan De Vreese**

Liebersbacher Straße 133 · 69488 Birkenau

Tel. 0 62 01 / 39 01 70 · Fax 39 01 71

**R+V VERSICHERUNG**

Wir öffnen Horizonte

  
Im Finanzverbund  
der Volksbanken  
Raiffeisenbanken

Mit der  
**R+V-Privatrente**  
sicher in die Zukunft.



# DA Dadada



*Der Leichtathletiknachwuchs ließ es sich nicht nehmen an der evangelischen Kirche in Reisen Spalier zu stehen*

Mit vier Jahren trat Andrea Andolfatto in den TV Reisen ein. Über Turnen und Sportakrobatik kam sie als Aktive zur Leichtathletik. Hier nahm sie mehrere Male an Hessischen Meisterschaften teil. Seit 1994 gibt Andrea Andolfatto als Leichtathletiktrainerin ihr Wissen an die Leichtathletikjugend weiter. Im April 1997 wurde Sie als Schriftführerin in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Diese verantwortliche Tätigkeit übt Andrea bis zum heutigen Tage aus. Im August wagte sie unter reger Anteilnahme von Sportlern und Funktionären des TV Reisen mit Marc Klawonn einen neuen Schritt in ihrem Leben. Vor Pfarrer Helmut Spindler gaben sich beide in der Reisener Kirche das „Ja-Wort“. Anschließend mussten sie durch ein Speerspalier hindurch, ehe sie noch einige Trainingshürden zu nehmen hatten. Die Glückwünsche der Vereinsfamilie wurden dann auch in musikalischer Form überbracht. Sicher kein Zufall, dass sich beide beim Sport, dem Skisport in den Alpen, vor einigen Jahren kennen und lieben gelernt hatten.

*Knut Roggatz*



*Auch an der Hochzeit sportlich. Marc schwebt mit seiner Andrea in den Armen über die Hürde.*



\* Beratung

\* Planung

\* Ausführung

Dipl.-Ing. (FH)  
Peter Groffmann

Am Hang 1  
69488 Birkenau-Reisen

Telefon 0 62 09/57 45

Telefax 0 62 09/71 32 71

Mobil 0 1 72/9 76 80 02

**NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS**

### **Internetseite des TVR überarbeitet**

(rog) Martin Löwer hat die Internetseite des TV Reisen überarbeitet. Im neuen Design findet man unter der bekannten Adresse [www.turnverein-reisen.de](http://www.turnverein-reisen.de) alles wichtige und interessante zum TV Reisen. In Kürze soll auf dieser Seite auch die Vereinszeitung „PROFIL“ mit veröffentlicht werden.

[www.turnverein-reisen.de](http://www.turnverein-reisen.de)

**NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS**

# Jedermänner in Trier



Ein Teil der etwa 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Jahresausflugs vor der geschichtsträchtigen „Porta Negra“ in Trier.



Else und Jakob Iwanowitsch sowie Marianne und Heinz Klein, bereiteten in diesem Jahr den Ausflug der Jedermänner vor. Hier ein Blick auf das liebevoll zubereitete „Zweite Frühstücksbuffett“, das auch in diesem Jahr wieder allen mundete.

Jakob Iwanowitsch  
Bilder: Hans Helmlinger

## Die Ergebnisse vom Odenwaldpokal-Turnen 2008

### P1 Jahrgang 2001 und Jünger:

Silas Chritz 1. Platz ( 28,80 Punkte),  
Robin Winkler 3. Platz ( 28,20 Punkte),  
Conrad Nagler 5. Platz ( 27,80 Punkte),  
Luca Fändrich 8. Platz ( 26,70 Punkte),  
Maximilian Dörr 10. Platz ( 26,20 Punkte)



### P2 Jahrgang 1998 und Jünger:

Luca Fiereck 4. Platz (33,20 Punkte),  
Sebastian Schütz 7. Platz ( 32,20 Punkte),  
Florian Helferich 11. Platz ( 31,20 Punkte)

### P1 Jahrgang 2000 und Jünger:

Charlotte Roth 3. Platz (31,25 Punkte)



# Vereinsbestenliste Leichtathletik 2008

## Schüler M8

### 50-m-Lauf

|                           |      |              |           |           |
|---------------------------|------|--------------|-----------|-----------|
| <i>Eck, Jan</i>           | 2000 | 8,5 Sek. (h) | 6. 9. 08  | Fürth     |
| <i>Fuchs, Arne</i>        | 2000 | 9,06 Sek.    | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Sckuhr, Lasse</i>      | 2000 | 9,19 Sek.    | 31. 5. 08 | Mörfelden |
| <i>Perra, Leonardo</i>    | 2000 | 9,27 Sek.    | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Johnson, Tom</i>       | 2000 | 9,38 Sek.    | 31. 5. 08 | Mörfelden |
| <i>Berbner, Leo</i>       | 2001 | 10,03 Sek.   | 1. 05. 08 | Viernheim |
| <i>Haiber, Maximilian</i> | 2001 | 10,6 Sek.    | 6. 9. 08  | Fürth     |

### Weitsprung

|                           |      |        |           |           |
|---------------------------|------|--------|-----------|-----------|
| <i>Eck, Jan</i>           | 2000 | 3,40 m | 6. 9. 08  | Fürth     |
| <i>Perra, Leonardo</i>    | 2000 | 3,05 m | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Fuchs, Arne</i>        | 2000 | 2,97 m | 6. 9. 08  | Fürth     |
| <i>Sckuhr, Lasse</i>      | 2000 | 2,91 m | 21. 6. 08 | Weinheim  |
| <i>Johnson, Tom</i>       | 2000 | 2,78 m | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Haiber, Maximilian</i> | 2000 | 2,25 m | 6. 9. 08  | Fürth     |
| <i>Berbner, Leo</i>       | 2001 | 2,16 m | 1. 5. 08  | Viernheim |

### Schlagballwurf

|                           |      |        |           |           |
|---------------------------|------|--------|-----------|-----------|
| <i>Perra, Leonardo</i>    | 2000 | 31,0 m | 6. 9. 08  | Fürth     |
| <i>Sckuhr, Lasse</i>      | 2000 | 28,0 m | 31. 5. 08 | Mörfelden |
| <i>Eck, Jan</i>           | 2000 | 26,5 m | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Johnson, Tom</i>       | 2000 | 22,0 m | 31. 5. 08 | Mörfelden |
| <i>Haiber, Maximilian</i> | 2001 | 18,0 m | 6. 9. 08  | Fürth     |
| <i>Fuchs, Arne</i>        | 2000 | 17,5 m | 6. 9. 08  | Fürth     |
| <i>Berbner, Leo</i>       | 2001 | 14,0 m | 1. 5. 08  | Viernheim |

### 1000-m-Lauf

|                      |      |             |          |       |
|----------------------|------|-------------|----------|-------|
| <i>Sckuhr, Lasse</i> | 2000 | 4:02,8 Min. | 6. 9. 08 | Fürth |
| <i>Fuchs, Arne</i>   | 2000 | 4:13,2 Min. | 6. 9. 08 | Fürth |

### Dreikampf

|                        |      |            |           |           |
|------------------------|------|------------|-----------|-----------|
| <i>Perra, Leonardo</i> | 2000 | 730 Punkte | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Eck, Jan</i>        | 2000 | 729 Punkte | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Sckuhr, Lasse</i>   | 2000 | 694 Punkte | 31. 5. 08 | Mörfelden |
| <i>Fuchs, Arne</i>     | 2000 | 616 Punkte | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Johnson, Tom</i>    | 2000 | 604 Punkte | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Berbner, Leo</i>    | 2001 | 403 Punkte | 1. 5. 08  | Viernheim |

### 4x50-m-Staffel

|  |         |       |
|--|---------|-------|
| 33,9 Sek.  | 6. 9. 8 | Fürth |
| Eck, Jan (2000) – Fuchs, Arne (2000) – Suschlik, Kevin (1999) – Sckuhr, Lasse (2000) |         |       |

### Dreikampf-Mannschaft

|   |           |         |
|---|-----------|---------|
| 3633 Punkte   | 28. 9. 08 | Rimbach |
| Suschlik, Kevin (99) 884, Perra, Leonardo (00) 730, Eck, Jan (00) 729, Sckuhr, Lasse (00) 667, Kadel, Markus (99) 623 |           |         |

## Schüler M9

### 50-m-Lauf

|                        |      |           |            |         |
|------------------------|------|-----------|------------|---------|
| <i>Suschlik, Kevin</i> | 1999 | 8,72 Sek. | 28. 9. 08  | Rimbach |
| <i>Kadel, Markus</i>   | 1999 | 9,32 Sek. | 28.09.2008 | Rimbach |

|                          |      |            |            |           |
|--------------------------|------|------------|------------|-----------|
| <i>Doering, Patrick</i>  | 1999 | 9,70 Sek.  | 20.04.2008 | Eppelheim |
| <i>Werner, Max</i>       | 1999 | 9,96 Sek.  | 31.05.2008 | Mörfelden |
| <i>Schütz, Sebastian</i> | 1999 | 10,13 Sek. | 1. 5. 08   | Viernheim |

### Weitsprung

|                          |      |        |           |           |
|--------------------------|------|--------|-----------|-----------|
| <i>Suschlik, Kevin</i>   | 1999 | 3,34 m | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Kadel, Markus</i>     | 1999 | 2,95 m | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Werner, Max</i>       | 1999 | 2,79 m | 31. 5. 08 | Mörfelden |
| <i>Doering, Patrick</i>  | 1999 | 2,78 m | 20. 4. 08 | Eppelheim |
| <i>Schütz, Sebastian</i> | 1999 | 2,74 m | 31. 5. 08 | Mörfelden |

### Schlagballwurf

|                          |      |        |           |           |
|--------------------------|------|--------|-----------|-----------|
| <i>Suschlik, Kevin</i>   | 1999 | 37,5 m | 6. 9. 08  | Fürth     |
| <i>Schütz, Sebastian</i> | 1999 | 24,0 m | 1. 5. 08  | Viernheim |
| <i>Werner, Max</i>       | 1999 | 23,5 m | 31. 5. 08 | Mörfelden |
| <i>Doering, Patrick</i>  | 1999 | 23,0 m | 20. 4. 08 | Eppelheim |
| <i>Kadel, Markus</i>     | 1999 | 18,5 m | 28. 9. 08 | Rimbach   |

### Dreikampf

|                          |      |            |           |           |
|--------------------------|------|------------|-----------|-----------|
| <i>Sckuhr, Sören</i>     | 1999 | 884 Punkte | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Kadel, Markus</i>     | 1999 | 623 Punkte | 28. 9. 08 | Rimbach   |
| <i>Werner, Max</i>       | 1999 | 601 Punkte | 31. 5. 08 | Mörfelden |
| <i>Doering, Patrick</i>  | 1999 | 596 Punkte | 20. 4. 08 | Eppelheim |
| <i>Schütz, Sebastian</i> | 1999 | 552 Punkte | 1. 5. 08  | Viernheim |

## Schüler M10

### 50-m-Lauf

|                        |      |           |            |         |
|------------------------|------|-----------|------------|---------|
| <i>Suschlik, Kevin</i> | 1999 | 8,44 Sek. | x28. 9. 08 | Rimbach |
|------------------------|------|-----------|------------|---------|

### Weitsprung

|                      |      |        |           |         |
|----------------------|------|--------|-----------|---------|
| <i>Sckuhr, Sören</i> | 1998 | 3,62 m | 28. 9. 08 | Rimbach |
|----------------------|------|--------|-----------|---------|

### Schlagballwurf

|                      |      |        |           |         |
|----------------------|------|--------|-----------|---------|
| <i>Sckuhr, Sören</i> | 1998 | 36,5 m | 28. 9. 08 | Rimbach |
|----------------------|------|--------|-----------|---------|

### Hochsprung

|                      |      |        |           |         |
|----------------------|------|--------|-----------|---------|
| <i>Sckuhr, Sören</i> | 1998 | 1,10 m | 28. 9. 08 | Rimbach |
|----------------------|------|--------|-----------|---------|

### Vierkampf

|                      |      |             |           |         |
|----------------------|------|-------------|-----------|---------|
| <i>Sckuhr, Sören</i> | 1998 | 1205 Punkte | 28. 9. 08 | Rimbach |
|----------------------|------|-------------|-----------|---------|

## Schüler M11

### 50-m-Lauf

|                     |      |           |           |           |
|---------------------|------|-----------|-----------|-----------|
| <i>Wolf, Yannik</i> | 1997 | 7,80 Sek. | 25. 5. 08 | Darmstadt |
|---------------------|------|-----------|-----------|-----------|

### Weitsprung

|                     |      |        |           |         |
|---------------------|------|--------|-----------|---------|
| <i>Wolf, Yannik</i> | 1997 | 4,02 m | 28. 9. 08 | Rimbach |
|---------------------|------|--------|-----------|---------|

### Schlagballwurf

|                     |      |        |          |       |
|---------------------|------|--------|----------|-------|
| <i>Wolf, Yannik</i> | 1997 | 43,0 m | 6. 9. 08 | Fürth |
|---------------------|------|--------|----------|-------|

### 1000-m-Lauf

|                     |      |             |            |       |
|---------------------|------|-------------|------------|-------|
| <i>Wolf, Yannik</i> | 1997 | 3:46,1 Min. | 6. 9. 2008 | Fürth |
|---------------------|------|-------------|------------|-------|

## Dreikampf

*Wolf, Yannik* 1997 1083 Pkt. 28. 9. 08 Rimbach

## Schüler M12

### 75-m-Lauf

*Neumann, Malte* 1996 11,09 Sek. 7. 6. 08 Rüsselsheim  
*Eck, Malte* 1996 11,2 Sek. (h) 21. 6. 08 Weinheim  
*Wondra, Markus* 1996 11,92 Sek. 25. 5. 08 Darmstadt

### 60 m-Hürden

*Neumann, Malte* 1996 11,66 Sek. 20. 4. 08 Eppelheim  
*Eck, Malte* 1996 12,22 Sek. 4. 5. 08 Bürstadt  
*Wondra, Markus* 1996 14,17 Sek. 25. 5. 08 Darmstadt

### Weitsprung

*Neumann, Malte* 1996 4,26 m 20. 4. 08 Eppelheim  
*Eck, Malte* 1996 4,14 m 20. 4. 08 Eppelheim  
*Wondra, Markus* 1996 3,82 m 7. 6. 08 Rüsselsheim

### Ballwurf (200 g)

*Eck, Malte* 1996 36,0 m 4. 5. 08 Bürstadt  
*Wondra, Markus* 1996 31,0 m 20. 4. 08 Eppelheim  
*Neumann, Malte* 1996 30,5 m 20. 4. 08 Eppelheim

### Hochsprung

*Eck, Malte* 1996 1,41 m 28. 9. 08 Rimbach

### 1000-m-Lauf

*Neumann, Malte* 1996 3:43,02 Sek. 20. 4. 08 Eppelheim

### Kugelstoßen (3kg)

*Eck, Malte* 1996 6,43 m 19. 10. 08 Eschollbr.  
*Wondra, Markus* 1996 5,57 m 25. 5. 08 Darmstadt

### Speerwurf (400 g)

*Eck, Malte* 1996 24,71 m 19. 10. 08 Eschollbr.

### Diskuswurf (750 g)

*Eck, Malte* 1996 19,16 m 19. 10. 08 Eschollbr.

### Vierkampf

*Eck, Malte* 1996 1491 Pkt. 28. 9. 08 Rimbach

### Fünfkampf

*Neumann, Malte* 1996 1860 Pkt. 20. 4. 08 Eppelheim  
*Eck, Malte* 1996 1390 Pkt. 20. 4. 08 Eppelheim

### 4x75-m-Staffel

43,09 sec 7. 6. 08 Rüsselsheim  
Wondra, Markus 1996, Rauch, Nicolas 1995,  
Neumann, Malte 1996, Wolf, Yannik 1997

## Schüler M13

### 75-m-Lauf

*Rauch, Nicolas* 1995 10,90 Sek. 7. 6. 08 Rüsselsheim

## Ballwurf (200 g)

*Rauch, Nicolas* 1995 48,5 m 7. 6. 08 Rüsselsheim

## Schüler M14

### 100 m-Lauf

*Kleefoot, Max-Jonathan* 1994 13,76 Sek. 20. 4. 08 Eppelheim

### Weitsprung

*Kleefoot, Max-Jonathan* 1994 4,46 m 18. 5. 08 Mörfelden

### Hochsprung

*Kleefoot, Max-Jonathan* 1994 1,68 m 28. 9. 08 Rimbach

### Kugelstoßen (4 kg)

*Kleefoot, Max-Jonathan* 1994 9,50 m 28. 9. 08 Rimbach

### Speerwurf (600 g)

*Kleefoot, Max-Jonathan* 1994 29,75 m 9. 5. 08 Gießen  
*Rauch, Nicolas* 1995 28,25 m 4. 5. 08 Seeheim

### 80 m Hürden

*Kleefoot, Max-Jonathan* 1994 13,04 Sek. 4. 5. 08 Bürstadt

### Block Sprint/Sprung

*Kleefoot, Max-Jonathan* 1994 2301 Pkt. 18. 5. 08 Mörfelden

## Männliche Jugend B

### Speerwurf (700 g)

*Arras, Florian* 1992 54,80 m 17. 8. 08 Ohrdruf  
*Heckmann, Lars* 1991 49,61 m 29. 6. 08 Hofgeismar

## Männliche Jugend A

### 400-m-Lauf

*Kamara, Alpha* 1989 51,19 Sek. 9. 5. 08 Gießen



## M40

### Hochsprung

*Scuhr, Matthias* 1968 1,59 m 30. 8. 08 Bürstadt

### Weitsprung

*Helmke, Ulrich* 1964 5,30 m 30. 8. 08 Bürstadt

## Schülerinnen W8

### 50-m-Lauf

*Haiber, Ann-Sofie* 2000 8,9 Sek. (h) 6. 9. 08 Fürth  
*Suschlik, Vivien* 2001 9,31 Sek. 28. 9. 08 Rimbach  
*Wirsching, Nike* 2000 10,21 Sek. 28. 9. 08 Rimbach

### Weitsprung

*Haiber, Ann-Sofie* 2000 2,83 m 28. 9. 08 Rimbach  
*Suschlik, Vivien* 2001 2,63 m 28. 9. 08 Rimbach  
*Wirsching, Nike* 2000 2,40 m 28. 9. 08 Rimbach

### Schlagballwurf

*Haiber, Ann-Sofie* 2000 20,0 m 28. 9. 08 Rimbach  
*Suschlik, Vivien* 2001 12,0 m 28. 9. 08 Rimbach  
*Wirsching, Nike* 2000 8,5 m 28. 9. 08 Rimbach

### 800m-Lauf

*Haiber, Ann-Sofie* 2000 3:33,3 Min. 06. 9. 08 Fürth

### Dreikampf

*Haiber, Ann-Sofie* 2000 834 Punkte 28. 9. 08 Rimbach  
*Suschlik, Vivien* 2001 677 Punkte 28. 9. 08 Rimbach  
*Wirsching, Nike* 2000 510 Punkte 28. 9. 08 Rimbach

## Schülerinnen W9

### 50-m-Lauf

*Diehm, Lea* 1999 8,54 Sek. 28. 9. 08 Rimbach

### Weitsprung

*Diehm, Lea* 1999 3,37 m 28. 9. 08 Rimbach

### Schlagballwurf

*Diehm, Lea* 1999 33,0 m 28. 9. 08 Rimbach

### Dreikampf

*Diehm, Lea* 1999 1115 Pkt. 28. 9. 08 Rimbach

## Schülerinnen W10

### 50-m-Lauf

*Baier, Tatjana* 1998 8,8 Sek. (h) 21. 6. 08 Weinheim

### Weitsprung

*Baier, Tatjana* 1998 3,20 m 6. 9. 08 Fürth

### Schlagballwurf

*Baier, Tatjana* 1998 22,0 m 6. 9. 08 Fürth

### Dreikampf

*Baier, Tatjana* 1998 883 Punkte 21. 6. 08 Weinheim

## Schülerinnen W11

### 50-m-Lauf

*Emig, Franziska* 1997 7,92 Sek. 25. 5. 08 Darmstadt  
*Suschlik, Jessica* 1997 7,96 Sek. 28. 9. 08 Rimbach

### Weitsprung

*Emig, Franziska* 1997 4,32 m 25. 5. 08 Darmstadt  
*Suschlik, Jessica* 1997 4,19 m 28. 9. 08 Rimbach

### Schlagballwurf

*Emig, Franziska* 1997 37,0 m 7. 6. 08 Rüsselsheim  
*Suschlik, Jessica* 1997 30,0m 7. 6. 08 Rüsselsheim

### Dreikampf

*Emig, Franziska* 1997 1253 Pkt. 28. 9. 08 Rimbach  
*Suschlik, Jessica* 1997 1252 Pkt. 28. 9. 08 Rimbach

## Schülerinnen W12

### 75-m-Lauf

*Fuchs, Wiebke* 1996 10,58 Sek. 25. 5. 08 Darmstadt  
*Koch, Kathrin* 1996 11,12 Sek. 28. 9. 08 Rimbach  
*Scuhr, Katharina* 1996 11,6 Sek. (h) 21. 6. 08 Weinheim  
*Meier-Sydow, Patricia* 1996 12,22 Sek. 7. 6. 08 Rüsselsheim  
*Baier, Jennifer* 1996 12,5 Sek. (h) 21. 6. 08 Weinheim

### 60 m-Hürden

*Fuchs, Wiebke* 1996 10,76 Sek. 31. 5. 08 Wiesbaden  
*Koch, Kathrin* 1996 11,92 Sek. 25. 5. 08 Darmstadt

### Weitsprung

*Fuchs, Wiebke* 1996 4,81 m 18. 5. 08 Mörfelden  
*Koch, Kathrin* 1996 4,58 m 4. 5. 08 Bürstadt  
*Scuhr, Katharina* 1996 4,15 m 28.09.2008 Rimbach  
*Meier-Sydow, Patricia* 1996 3,48 m 1. 5. 08 Viernheim  
*Baier, Jennifer* 1996 3,37 m 21. 6. 08 Weinheim

### Schlagballwurf (80 g)

*Koch, Kathrin* 1996 38,5 m 28. 9. 08 Rimbach  
*Scuhr, Katharina* 1996 30,0 m 07.06.2008 Rüsselsheim  
*Fuchs, Wiebke* 1996 27,0 m 18. 5. 08 Mörfelden  
*Meier-Sydow, Patricia* 1996 27,0 m 07.06.2008 Rüsselsheim  
*Baier, Jennifer* 1996 19,0 m 21. 6. 08 Weinheim

### Hochsprung

*Fuchs, Wiebke* 1996 1,30 m 21. 6. 08 Weinheim  
*Koch, Kathrin* 1996 1,30 m 21. 6. 08 Weinheim  
*Scuhr, Katharina* 1996 1,15 m 28.09.2008 Rimbach

### 800-m-Lauf

|                      |      |              |     |       |           |
|----------------------|------|--------------|-----|-------|-----------|
| <i>Fuchs, Wiebke</i> | 1996 | 2:39,31 Min. | 20. | 4. 08 | Eppelheim |
| <i>Koch, Kathrin</i> | 1996 | 3:05,62 Min. | 31. | 5. 08 | Wiesbaden |

### Kugelstoßen (3 kg)

|                        |      |        |      |       |            |
|------------------------|------|--------|------|-------|------------|
| <i>Koch, Kathrin</i>   | 1996 | 7,45 m | 25.  | 5. 08 | Darmstadt  |
| <i>Fuchs, Wiebke</i>   | 1996 | 5,59 m | 19.1 | 0. 08 | Eschollbr. |
| <i>Baier, Jennifer</i> | 1996 | 4,80 m | 25.  | 5. 08 | Darmstadt  |

### Diskuswurf (750 g)

|                      |      |         |     |        |            |
|----------------------|------|---------|-----|--------|------------|
| <i>Koch, Kathrin</i> | 1996 | 19,28 m | 19. | 10. 08 | Eschollbr. |
| <i>Fuchs, Wiebke</i> | 1996 | 13,96 m | 19. | 10. 08 | Eschollbr. |

### Speerwurf (400 g)

|                      |      |         |     |        |            |
|----------------------|------|---------|-----|--------|------------|
| <i>Fuchs, Wiebke</i> | 1996 | 20,68 m | 19. | 10. 08 | Eschollbr. |
|----------------------|------|---------|-----|--------|------------|

### Vierkampf

|                         |      |           |     |       |          |
|-------------------------|------|-----------|-----|-------|----------|
| <i>Fuchs, Wiebke</i>    | 1996 | 1682 Pkt. | 21. | 6. 08 | Weinheim |
| <i>Koch, Kathrin</i>    | 1996 | 1649 Pkt. | 21. | 6. 08 | Weinheim |
| <i>Skuhr, Katharina</i> | 1996 | 1451 Pkt. | 28. | 9. 08 | Rimbach  |

### Fünfkampf

|                      |      |           |     |       |           |
|----------------------|------|-----------|-----|-------|-----------|
| <i>Fuchs, Wiebke</i> | 1996 | 2282 Pkt. | 31. | 5. 08 | Wiesbaden |
| <i>Koch, Kathrin</i> | 1996 | 2062 Pkt. | 18. | 5. 08 | Mörfelden |

### 4x75-m-Staffel

|   |    |       |             |
|---|----|-------|-------------|
| 43,71 sec   | 7. | 6. 08 | Rüsselsheim |
| Skuhr, Katharina (1996), Meier-Sydow, Patricia (1996), Emig, Franziska (1997), Fuchs, Wiebke (1996) |    |       |             |

## Schülerinnen W13

### Schlagballwurf (80g)

|                     |      |        |    |       |          |
|---------------------|------|--------|----|-------|----------|
| <i>Gözl, Nicole</i> | 1995 | 60,5 m | 4. | 5. 08 | Bürstadt |
|---------------------|------|--------|----|-------|----------|

### Speerwurf (400 g)

|                     |      |         |     |       |           |
|---------------------|------|---------|-----|-------|-----------|
| <i>Gözl, Nicole</i> | 1995 | 40,81 m | 25. | 5. 08 | Darmstadt |
|---------------------|------|---------|-----|-------|-----------|

## Schülerinnen W14

### 100-m-Lauf

|                    |      |            |     |       |           |
|--------------------|------|------------|-----|-------|-----------|
| <i>Dörr, Elisa</i> | 1994 | 13,30 Sek. | 31. | 5. 08 | Wiesbaden |
|--------------------|------|------------|-----|-------|-----------|

### Weitsprung

|                    |      |        |     |       |              |
|--------------------|------|--------|-----|-------|--------------|
| <i>Dörr, Elisa</i> | 1994 | 5,23 m | 12. | 5. 08 | Limburgerhof |
|--------------------|------|--------|-----|-------|--------------|

### Hochsprung

|                    |      |        |     |       |         |
|--------------------|------|--------|-----|-------|---------|
| <i>Dörr, Elisa</i> | 1994 | 1,53 m | 24. | 5. 08 | Seeheim |
|--------------------|------|--------|-----|-------|---------|

### Kugelstoßen (3kg)

|                    |      |         |     |       |       |
|--------------------|------|---------|-----|-------|-------|
| <i>Dörr, Elisa</i> | 1994 | 10,49 m | 10. | 8. 08 | Rhede |
|--------------------|------|---------|-----|-------|-------|

### Ballwurf (200 g)

|                     |      |        |     |       |         |
|---------------------|------|--------|-----|-------|---------|
| <i>Gözl, Nicole</i> | 1995 | 58,0 m | 24. | 5. 08 | Seeheim |
|---------------------|------|--------|-----|-------|---------|

### Speerwurf (600 g)

|                     |      |         |     |       |              |
|---------------------|------|---------|-----|-------|--------------|
| <i>Gözl, Nicole</i> | 1995 | 39,98 m | 6.  | 7. 08 | Bad Kissing. |
| <i>Dörr, Elisa</i>  | 1994 | 30,89 m | 22. | 6. 08 | Viernheim    |

### 80 m Hürden

|                    |      |            |     |       |           |
|--------------------|------|------------|-----|-------|-----------|
| <i>Dörr, Elisa</i> | 1994 | 12,43 Sek. | 21. | 6. 08 | Viernheim |
|--------------------|------|------------|-----|-------|-----------|

### 800-m-Lauf

|                    |      |             |     |       |       |
|--------------------|------|-------------|-----|-------|-------|
| <i>Dörr, Elisa</i> | 1994 | 2:37,33 Min | 10. | 8. 08 | Rhede |
|--------------------|------|-------------|-----|-------|-------|

### Block Sprint/Sprung

|                    |      |           |     |       |           |
|--------------------|------|-----------|-----|-------|-----------|
| <i>Dörr, Elisa</i> | 1994 | 2651 Pkt. | 31. | 5. 08 | Wiesbaden |
|--------------------|------|-----------|-----|-------|-----------|

### Siebenkampf

|                    |      |           |         |       |         |
|--------------------|------|-----------|---------|-------|---------|
| <i>Dörr, Elisa</i> | 1994 | 3574 Pkt. | 21./22. | 6. 08 | Viernh. |
|--------------------|------|-----------|---------|-------|---------|

## Weibliche Jugend B

### 100-m-Lauf

|                             |      |            |     |       |          |
|-----------------------------|------|------------|-----|-------|----------|
| <i>Ackermann, Eva-Maria</i> | 1992 | 11,99 Sek. | 24. | 5. 08 | Weinheim |
|-----------------------------|------|------------|-----|-------|----------|

### 200-m-Lauf

|                             |      |            |     |       |         |
|-----------------------------|------|------------|-----|-------|---------|
| <i>Ackermann, Eva-Maria</i> | 1992 | 25,63 Sek. | 17. | 8. 08 | Ohrdruf |
|-----------------------------|------|------------|-----|-------|---------|

### Weitsprung

|                             |      |        |    |       |          |
|-----------------------------|------|--------|----|-------|----------|
| <i>Ackermann, Eva-Maria</i> | 1992 | 5,18 m | 4. | 5. 08 | Bürstadt |
|-----------------------------|------|--------|----|-------|----------|

### Speerwurf (600 g)

|                    |      |         |    |       |              |
|--------------------|------|---------|----|-------|--------------|
| <i>Gözl, Nadja</i> | 1991 | 38,24 m | 6. | 7. 08 | Bad Kissing. |
|--------------------|------|---------|----|-------|--------------|

### Kugelstoßen (4kg)

|                             |      |        |    |       |          |
|-----------------------------|------|--------|----|-------|----------|
| <i>Ackermann, Eva-Maria</i> | 1992 | 8,56 m | 4. | 5. 08 | Bürstadt |
|-----------------------------|------|--------|----|-------|----------|



# Spaßstaffeln beleben das Vereinsportfest

## Mehr als 250 Starter beim Treffen der Vereinsfamilie

Begünstigt vom Wetter und neuen Programmpunkten erlebte unser alljährliches Vereinsportfest auf dem Sportgelände um die Südhessenhalle eine Renaissance.

Bei allen neuen Ideen wie beispielsweise der Spaßstaffel am Nachmittag kam auch der erste traditionelle Programmpunkt, der Gottesdienst gestaltet von Pfarrer Helmut Spindler bestens an. Schon in der Frühe versammelten sich weit mehr als 100 Gäste um nach der Begrüßung von Jürgen Kohl zu erleben wie der Pfarrer mit Hilfe eines platten Balles, der durch Vertrauen



*Pfarrer Helmut Spindler hatte mit seinem lebendigen Gottesdienst die Kirchgänger in seinen Bann gezogen*

wieder zu Luft kommt, einen bildhaften und lebendigen Gottesdienst gestaltete. Musikalisch halfen ihm dabei die Querflötenspielerinnen Anne Hartmann, Eva Hartmann und Johanna



Volz sowie der evangelische Kirchenchor und später bei den Fürbitten Gabi Dörsam. Unser Vorstandsvorsitzender ging in seiner Begrüßung auf die Attribute eines Athleten ein.

Während sich einige Wanderfreunde auf die Wanderung rund um Reisen machten, begannen die Turner und Leichtathleten mit ihren Wettkämpfen. Schön, dass mit Irene Kolmann und Melanie Schulze auch Kampfrichterinnen vom



*Die Rasselbande bei der Siegerehrung*

TSV Weiher die Turnabteilung unterstützen. Das Vereinsportfest ist für unseren viele kleineren Vereinsmitglieder eine gute Gelegenheit sich ihren Familien in gewohnter Umgebung auch einmal bei einem kleinen Wettkampf zu präsentieren. So absolvierten weit mehr als 50 Kleinkinder in der Halle einen Geräteparcours, während sich die etwas größeren an Übungen versuchten, die sie auch bei Sportfesten turnen müssen. Durch einige Doppelnennungen kam es bei den Leichtathletikwettkämpfen zu fast 100 Starts, wobei die Teilnehmerfelder meist von den auch auf Kreis- und Regionalebene erfolgreichen Startern dominiert wurden. Dennoch zeigten auch einige Handballer, dass sie bestens werfen, springen und laufen können. Bei der Siegerehrung gab es für alle dann entsprechende Anerkennung in Form von Pokalen, Medaillen oder Urkunden. Auch wenn Chefauswerter Ernst Diehm zwischenzeitlich wegen Programmproblemen der Schweiß auf der Stirn stand.



*Auch unsere Kleinsten können schon fliegen*





Tatjana Baier  
beim Weitsprung

Eine Ehrung der besonderen Art konnte Präsident Jakob Iwanowitsch durchführen. In Eigenhilfe ist am Rasenplatz und der kleinen Leichtathletikanlage eine Gerätehütte erstellt worden. Für das Engagement um das kleine Bauwerk bedankte er sich bei Erhard Schmitt, Thomas Herbert, Michael und Philipp Falter, Hans Günter Dörsam, Holger Klemm, Michael Schütz, Hans Stäckler, Andre Dyckier, Norbert Volz, Johannes Silber sowie Hans-Peter Hartmann für

mehr als 800 geleistete ehrenamtlich Stunden. Den Mittagstisch hatte das von Frank Jochum zusammengestellte Team wieder gut organisiert.

Bei der großen Zahl der Sportfestbesucher kommt es gerade gegen 12 Uhr zu gewissen Wartezeiten, die aber in einem „Schlangengespräch„ prima überbrückt werden konnten. Dass daneben am Ende auch noch praktisch alle Kuchen verkauft waren, spricht ebenfalls für den regen Besuch und die Qualität, die die Reisener Bäckerinnen Jahr für Jahr liefern. Gut kamen die „Weihklinger Buben“ an, mit ihrer Musik trafen sie besonders den Geschmack, der um die Mittagszeit besonders stark vertretenen älteren Generation.



Simone Kadel  
beim Absprung

Für den Nachmittag hatten sich Hans-Peter Hartmann, Albert Wetzels sowie Yvonne und Erhard Schmitt mit einer Spaßstaffel eine Neuerung einfallen lassen, die auf hervorragende Resonanz stieß. Die Begeisterung für die Idee war sogar so groß, dass es noch zu Spontanmeldungen kam und somit 16 Staffeln a´ mindestens 6 Personen am Start waren. Unter anderem auch Gäste vom TV Ober-Laudenbach, die zum Gegenbesuch bei unseren Jedermännern gewandert (siehe Profil Nummer 121) waren und einfach mitmachten. Spaß stand bei den Disziplinen Torwandschießen mit Hockeyschlägern, Pfeilwurf, Handschellen-Wasserlauf, Autoreifenslalom und Tischtennisbälle angeln absolut im Vordergrund.



Der Autoreifenslalom war schwerer als gedacht

Zum Bedauern der jüngeren Teilnehmer fiel das Wasserpistolenschießen auf berennende Kerzen dem böigen Wind zum Opfer. Fakt war aber, dass die Teams aus praktisch allen Abteilungen



Der Pfeilwurf auch etwas für junge Damen

das olympische Motto „Dabei sein ist alles„ ernst nahmen und so bestens zur Unterhaltung der teilweise mehr als 300 Besucher auf dem Sportplatz beitrugen.

Schönes Beispiel für eine Teambildung auch wie „Sprintfloh„ Eva-Maria Ackermann eine Woche nach ihren Erfolgen bei den süddeutschen Meisterschaften in Ohrdruf (Thüringen) Onkel, Tante und andere zu einem schlagkräftigen Team zusammenstellte.

Der abschließende generationsübergreifende Hochsprung zog dann noch einmal die Fans an die Hochsprungmatte.

Viele freuten sich über den Besuch des zum TV Heppenheim abgewanderten Yannick Roggatz, der als Vereinsmitglied sein Startrecht zu einem Satz über 1,90 Meter



nutzte und ein Duell der beiden in der Klasse der über 40 jährigen startenden Matthias Sckuhr und Michael Schütz, das erst jenseits der 1,60 Meter-Marke endete und so dem gelungenen Tag eine schönen Abschluss gab.

Bericht: Knut Roggatz

Bilder: Matthias Neumann und Knut Roggatz

# Ausflug an den Marbachstausee

## 1.Tag:

Das erste Hindernis, was wir bezwingen mussten, war „die Schranke“, sie ging weder auf noch zu. Das Zeltaufbauen wurde zu unserer nächsten Herausforderung, gemeinsam haben wir dies aber ohne Probleme geschafft. Das Baden danach war ganz erfrischend, wenn man kein Haut-Peeling vom Grund des Sees abbekommen hatte. Später am Lagerfeuer saßen wir gemeinsam zusammen.

## 2.Tag:

Das Frühstück war ein echter Gaumenschmaus. Bei dem alltäglichen Schwimmen, Twister, Fußball, Boule, Tennis und sonstigen Spielen, trafen auch Manuel und Marcel, die zwei Schlauchboote mitbrachten, ein. Mit denen wir gleich in See stachen in Badehose, Bikini oder Ganzkörperkleidung. Der „Kick“ war das Schlauchbootfahren, weil dort auch unser Jugendausschuss dran glauben musste und ins Wasser fiel. Dadurch, dass man morgens viel Sport getrieben hat, war jeder gespannt was es zu Mittag gab. Ravioli aus der Dose. Nach dem Essen hatten wir Lust auf Fußball und spielten gegen etwa 20-jährige, die wir mit 8 zu 2 abzogen. Nachmittags gab es Kuchen an der Wiese am See. Sobald alle wieder trocken waren gab es Abendessen und wir saßen gemeinsam am Feuer mit dem erwünschten Stockbrotbacken, bei dem die meisten (ver)brannten (so konnten wir dem Indianer aus Fürth Rauchsignale schicken). Ein weiteres Highlight war das Angeln (Die Jungs angelten einen Barsch, der ungefähr 30 cm groß war), bei dem wir nebenbei eine Nachtwanderung zum See unternahmen. Danach saßen wir noch gemütlich am Lagerfeuer und aßen die Reste des Stockbrots und gingen dann schlafen, um fit zu sein für die Heimreise am nächsten Morgen.

## 3. Tag:

Wir wurden unsanft geweckt, was wir alle nicht so toll fanden. Danach folgte Frühstück und Zeltabbauen. Im Anschluss folgte der „traurige“ Abschied, obwohl sich schon alle auf ihre warme Badewanne freuten.

### Fazit:

Rund um die Uhr wurden wir mit dem (richtigen) Sound von unseren Nachbarn beschallt. Doch insgesamt war es ein sehr schöner und gelungener Ausflug!!

*Melanie Stalf, Patricia Meier-Sydow und Nils Heckmann*

Und nun möchten auch wir uns bei Euch bedanken! Das Wochenende war super und wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal! Schön, dass ihr dabei wart!

*Euer Jugendausschuss*



*Schon der Zeltaufbau war lustig*



*Yannik und Nils beim Twisterspiel*



*Wasser nass*



*Lagerfeueratmosphäre*



# Falter

## MASCHINENBAU

Industriestrasse 5 69488 Birkenau-Reisen  
Telefon 06209-7213-0 Fax 06209-7213-13

Internet: [www.falter-maschinenbau.com](http://www.falter-maschinenbau.com)  
Mail: [Falter-Maschinenbau-Birkenau@t-online.de](mailto:Falter-Maschinenbau-Birkenau@t-online.de)

### Unsere Aufgaben



Instandsetzung von  
Maschinen und  
Maschinenteilen aus  
verschiedenen  
Industriezweigen



Anfertigung von  
Maschinenbauteilen  
bis hin zu  
kompletten  
Anlagen

### Unser Handelsprogramm



# LEBEN PUR

Natürlich frisch und ausgewogen mineralisiert



## Odenwald Quelle

CLASSIC · MEDIUM · NATUREL

